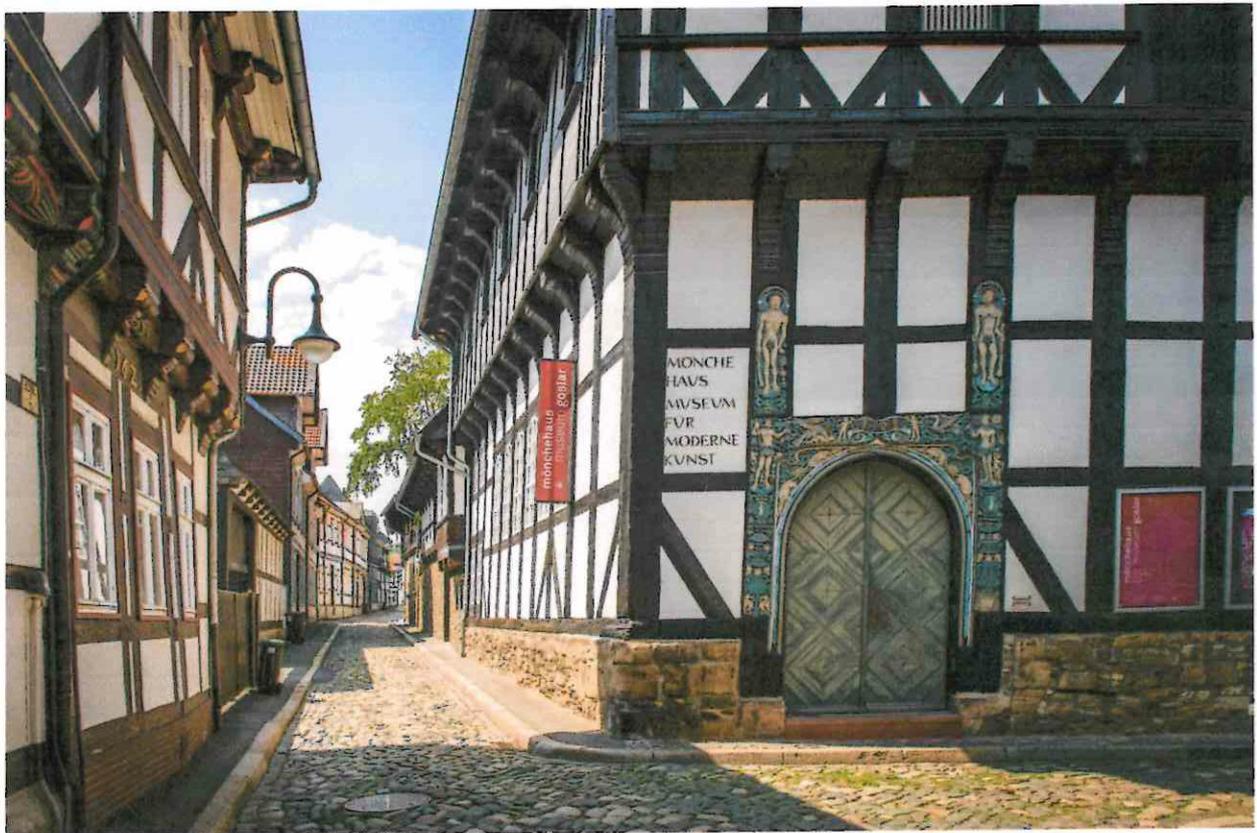


# Senioren in Goslar

  
**Goslar**

Informationen der Seniorenvertretung



Altstadt Goslar\_GOSLAR marketing gmbh\_Fotograf Stefan Schiefer.jpg

## Heft Nr. 42 Frühjahr/Sommer2023

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
1	Titelseite
2-4	Inhaltsangabe. - Impressum. - Seniorenvertretung
5	Liebe Leserinnen und Leser
6	Nachruf Annemarie Ehrke
7-8	Auf ein Wort
9-10	Kaffeenachmittag des Lions-Club
11	Tag der älteren Generation
12	Zweite Ü60-Party im Jugendzentrum B6
13	Lokale Seniorenwoche 2023. - Ratgeber Patentenverfügung
14	Wandergruppe '71
15	CDU-Senioren
16-17	SPD Senioren 60+
18	Haus Abendfrieden
19	Deutsches Rotes Kreuz
20	Gymnastik für Damen und Herren
21	Tanzen-Bewegung mit Gedächtnistraining
22	Stella Vitalis
23	Ev.kuth, Kirchengemeinde Jerstedt. - Evangelische Frauenhilfe Goslar
24-25	Alzheimer-Gesellschaft - Kolpingfamilie
26	Sozialverband Deutschland
27-28	Veranstaltungskalender 2023 - Ü60 Party zum Weltfrauentag
29-30	Bingoabend im MachMit!Haus - Konzert zum Muttertag
31-32	Theaterfahrten 2022/23 mit Bestellung
33	Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Bad Gandersheim
34-35	Kultursommer mit Anmeldung
36-37	Tagesfahrt nach Hannover - Mehrtagesfahrt nach Düsseldorf
38-39	20 Jahre Seniorenkino
40-41	Neuer Kreissenorenbeirat im Landkreis Goslar gewählt
42-43	Pflegekosten
44	Verpflichtung zur Betreuung älterer Menschen
45	Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb
46	Rätsel
47	Eine kleine Auswahl der Besonderheiten der deutschen Sprache
48	Das Problem mit dem Namen, Das Gedächtnis, Brandneue Erinnerungen
49	Buchtipp Balian Buschmann von Wolfgang Hage
50	Buchtipp Rebecca Wait von Sabine Hromek -von Bohr
51	Ich bin eine Leseoma
52	Zu guter Letzt

# Impressum:

## **Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:**

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,  
E-Mail: [Siegfried.rey@t-online.de](mailto:Siegfried.rey@t-online.de)

## **Zum Redaktionsteam gehören:**

Werner Schwerthelm, Wolfgang Jäger und Elke Springborn

**Bilder:** GZ.....

Diese Zeitungen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

## **Beiträge senden Sie bitte an:**

Elke Springborn: [chufor@t-online.de](mailto:chufor@t-online.de)

Werner Schwerthelm: [werner.schwerthelm@t-online.de](mailto:werner.schwerthelm@t-online.de)

Wolfgang Jäger: [wolfgangjaeger2@web.de](mailto:wolfgangjaeger2@web.de)

**Redaktionsschluss:** 01. Februar für die Frühjahrsausgabe  
01. August für die Herbstausgabe

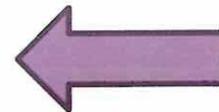
Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar

## **Seniorenzeitung auch im Internet präsent**

<https://www.goslar.de/stadt-bürger/leben-soziales/seniorenvertretung>

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie



finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung  
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charley-Jacob-Straße.

**Wir setzen uns für Ihre Belange ein.**  
**Wir machen uns für Sie stark!**

Sie erreichen uns  
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar  
Charley-Jacob-Str. 3 Zimmer Nr. 00.40  
**Telefon.:704-262**  
**Fax.:704-1262**  
**E-Mail: [Seniorenvertretung@Goslar.de](mailto:Seniorenvertretung@Goslar.de)**

**Sprechstunden**

Jeweils Montag von 10 – 12 Uhr  
finden Sprechstunden statt.  
**Telefon 704 - 262**

Haben Sie Fragen und Probleme?

Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

**Namen und Telefonnummern der**  
**Mitglieder der Seniorenvertretung**

**Vorsitzender**

**Siegfried Rey**, Tel.: 05321 / 6860386  
[siegfried.rey@t-online.de](mailto:siegfried.rey@t-online.de)

**Stell. Vertr. Vorsitzende**

**Heinz-Otto Nagorny**, Tel.: 0151 29123021  
[h.nagorny@t-online.de](mailto:h.nagorny@t-online.de)

**Elke Springborn**, Tel.: 0171 02808082  
[chufor@t-online.de](mailto:chufor@t-online.de)

**Schriftführerin**

**Beate Theermann**, Tel.: 0177 1414387  
[b.theermann@t-online.de](mailto:b.theermann@t-online.de)

**Kassenverwaltung**

**Elke Springborn**

**Beisitzer**

**Cemil Algan**, Tel.: 05321 / 80443  
[c.algan@yahoo.de](mailto:c.algan@yahoo.de)

**Klaus-Peter Irmisch**, Tel.: 05321 / 50801  
[klauspeter.irmisch@gmail.com](mailto:klauspeter.irmisch@gmail.com)

**Harald Stoffregen**, Tel.: 05321 / 41166  
[h.stoffregen@gmx.de](mailto:h.stoffregen@gmx.de)

**Wolfgang Jäger**, Tel.: 05321 / 394347  
[wolfgangjaeger2@web.de](mailto:wolfgangjaeger2@web.de)

**Hanna Müller**, Tel.:05324 / 1372  
[chorfreak@online.de](mailto:chorfreak@online.de)

**Kooptierte Mitglieder**

**Rainer Bonorden**,Tel.: 05321/21212  
[rb.bonorden@gmx.de](mailto:rb.bonorden@gmx.de)

**Wolfgang Hage**,: 0170-1790986  
[Hage.w@t-online.de](mailto:Hage.w@t-online.de)

**Werner Schwerthelm**, Tel.: 05321/388187  
[werner.schwerthelm@t-online.de](mailto:werner.schwerthelm@t-online.de)

**Sigrid Kurth**, Tel.: 05321/25690  
[sigridkurth@gmx.net](mailto:sigridkurth@gmx.net)

Liebe Leserinnen, liebe Leser !

In den letzten Wochen und Monaten geistert der Begriff „künstliche Intelligenz“ durch die Medien. Deren Anwendung reicht vom autonomen Fahren über die Steuerung des Haushaltes durch ein Smartphone bis hin zu Programmen, die Ihnen Aufsätze oder Abhandlungen schreiben. Geben Sie im Internet bei Google „Chat GPT“ ein und sie kommen zu einem Programm, das Ihnen beispielsweise einen Aufsatz über den Aufbau eines Atomreaktors schreibt, auch wenn sie davon überhaupt keine Ahnung haben. Was ist nun künstliche Intelligenz? Einfach erklärt, ist es der Versuch, menschliches Lernen und Denken auf den Computer zu übertragen und ihm damit Intelligenz zu verleihen. Statt für jeden Zweck programmiert zu werden, kann eine künstliche Intelligenz eigenständig Antworten finden und selbstständig Probleme lösen. Dieser Traum ist älter als der Computer. Was halten Sie von dieser Entwicklung?

Ich versichere Ihnen, die hier vorliegende 42. Ausgabe der Seniorenzeitung ist nicht durch künstliche Intelligenz entstanden. Viele Seniorengruppen und Seniorenheime haben uns ihre Beiträge zugesandt. Wir haben Berichte über Veranstaltungen für Sie gefertigt. Sie finden die üblichen Rubriken wie Theaterfahrten, Seniorenkino, Kultursommer und Tagesfahrten in dieser Ausgabe. Daneben haben wir einige aus unserer Sicht informative Beiträge geschrieben.

Leider hat sich das Redaktionsteam dieser Seniorenzeitung verändert. Sabine Hromek-von Bohr war zuletzt als kooptiertes Mitglied der Seniorenvertretung maßgeblich an der Gestaltung der Zeitung beteiligt. Aus gesundheitlichen Gründen hat sie sich nach langjähriger ehrenamtlichen Tätigkeit aus der Seniorenvertretung und dem Redaktionsteam verabschiedet. Alle Mitglieder der Seniorenvertretung bedauern das sehr. Wir wünschen ihr für ihr weiteres Leben alles Gute.

Siegfried Rey

# Nachruf

Das einzig wichtigen im Leben sind Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen

## **Annemarie Ehrke**

05.04.1928    20.01.2023

Trägerin des Karl -Wiehenkel- Preises 2008

Annemarie Ehrke war über Jahrzehnte der gute Geist von Hahnenklee-Bockswies. Zuerst als Gemeindegeschwester, später im Ehrenamt wirkte sie im Kinderhaus , in den beiden Altenheimen, in vielen Vereinen des Ortes. Sie war kooptiertes Mitglied in der Seniorenvertretung. 2008 verlieh ihr die Stadt Goslar, für das umfassende Wirken den Karl-Wiehenkel-Preis. Die Laudatio zur Preisverleihung schloss mit den Worten: Ein tapferes Leben, eine bemerkenswerte Frau, die sich selbst das Leitwort gab , helfen aus ganzen Herzen.

Annemarie Ehrke – unvergessen

Für die Seniorenvertretung der Stadt Goslar

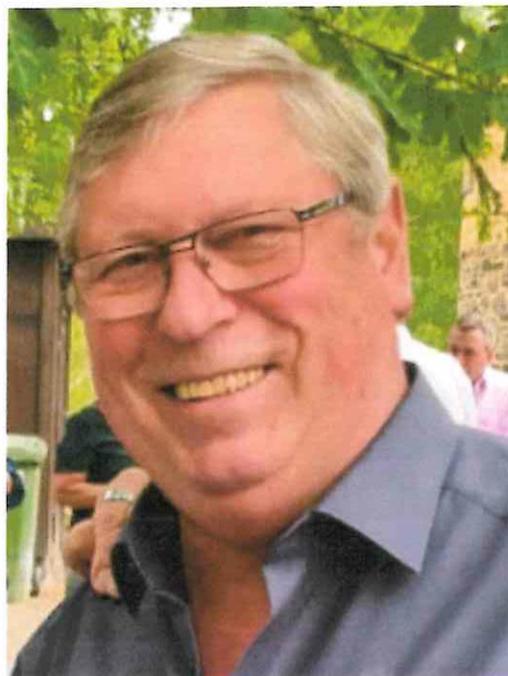
Siegfried Rey, Vorsitzender



Denn ein Baum hat Hoffnung, auch wenn er abgehauen ist; er kann wieder ausschlagen, und seine Schösslinge bleiben nicht aus. (Hiob 14,7)

## Auf ein Wort

Als mich Siegfried Rey vor einigen Wochen um einen Beitrag für diese Seniorenzeitung bat, habe ich spontan zugesagt. Eine gute Gelegenheit um Dank zu sagen für so viele gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen in den zurückliegenden Jahren. Was im November 1979 mit ersten Beratungen im städtischen Sozial- und Gesundheitsausschuss begann und zunächst zur Einrichtung eines Seniorenbeirates führte, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer stimmberechtigten Seniorenvertretung in den zuständigen Ratsgremien. Eine kluge und richtungsweisende Entscheidung, die zu einer Erfolgsstory wurde.



Gerne erinnere ich mich an die ersten gemeinsamen Nachmittage in diversen Räumlichkeiten im Stadtteil Jürgenohl. Das Goslarer Jugendzentrum hatte PC's beschafft und mit Unterstützung der Goslarer Wohnstättengesellschaft ein Angebot zum Kennenlernen dieses neuen Mediums unter Anleitung von Jugendlichen organisiert. Neben der Aktion „Hilfe durch Schülerinnen und Schüler“, erinnert sei an das Ehepaar Kutsche, ein weiteres Projekt zur generationsübergreifenden und verbindenden Zusammenarbeit.

Vieles hat sich seitdem verändert und weiterentwickelt.

Die Goslarer Seniorenvertretung steht heute für die vielfältigen Interessen unserer Seniorinnen und Senioren und setzt sich für deren Belange ein. Bereits ein Blick auf die Inhaltsverzeichnisse der Seniorenzeitungen vermittelt einen Eindruck dieser umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit.

Hervorheben will ich an dieser Stelle die jährlich stattfindende Seniorenwoche sowie die Verleihung des Karl-Wiehenkel-Preises mit der Ehrung verdienter Mitbürgerinnen und Mitbürger für ihr soziales Engagement in dieser Stadt.

Das all dies möglich ist, verdanken wir Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und sich auch in schwierigen Zeiten um die Belange der älteren Generation kümmern.

Während wir noch die Nachwirkungen der Corona bedingten Einschränkungen spüren, belasten uns zunehmend die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Energiepreiserhöhungen, Mieterhöhungen und

allgemein steigende Lebenshaltungskosten belasten insbesondere Rentnerinnen und Rentner sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. Dass wir uns 78 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wieder Sorgen um das hohe Gut des Friedens machen müssen, irritiert und hätten viele von uns vor wenigen Monaten nicht für möglich gehalten.

All diese Gedanken belasten, und so ist es mehr denn je erforderlich unseren Alltag positiv zu gestalten und nach vorn zu blicken.

Ich bin mir sicher, dass die Goslarer Seniorenvertretung gegenwärtig und in Zukunft dies im Auge behalten und ihren Beitrag dazu leisten wird.

Es war mir eine große Freude in meiner aktiven Dienstzeit die Seniorenarbeit begleiten zu dürfen und blicke mit viel Wehmut und Dankbarkeit auf alle gemeinsam erlebten Stunden zurück.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und vor allem friedvolles 2023 und verbleibe mit einem herzlichen "Glück Auf"

Ihr

Burkhard Siebert

Anmerkung der Redaktion:

Das Bild ist aus „regional [heute.de](https://www.heute.de)“ v. 01.08.2022 und zeigt ihn dort zusammen mit dem neuen Ersten Stadtrat Dirk Becker

## Seniorenvertretung organisierte Kaffeenachmittag für den Lions Club

Einen stimmungsvollen Nachmittag hat der Lions Club Goslar-Kaiserpfalz rund 240 Seniorinnen und Senioren im Berufsförderungswerk am 02.12.22 bereitet. Kaffee, Kuchen, Musik und Wein und auch der Schnee draußen trugen sehr zur guten Laune bei. Pünktlich zum Adventsnachmittag für die ältere Generation im Berufsförderungswerk (INN-tegrativ) hatte es zu schneien begonnen, Last und Lust: Die Anreise war rutschiger, als gedacht, aber der vorweihnachtlichen Stimmung hätte es nicht zuträglicher sein können.



240 Seniorinnen und Senioren waren laut Siegfried Rey, Vorsitzender der Seniorenvertretung, der Einladung des Lions-Clubs Goslar-Kaiserpfalz gefolgt und erlebten im schon weihnachtlich geschmückten großen Saal der Einrichtung einen stimmungsvollen Nachmittag mit Kaffee, Zuckerkuchen und Bienenstich, Wein und Musik; wobei gerade die Musik, vielleicht auch der Wein, als Stimmungsmacher daher kamen.

Die Harz Hessentaler stimmten mit ihren Mundharmonikas bekannte Melodien an, zu denen immer häufiger mitgesungen wurde. Den Anfang machte Jingle Bells, irgendwann grüßte auch Rudolph, das Rentier mit der roten Nase, so richtig mitgesungen wurde dann erstmals beim klassischen Schneewalzer – damit hatten die Hessentaler ihr Publikum erobert, das Eis war gebrochen.



Sponsoren und helfende Hände trugen dazu bei, dass die geladenen Bewohnerinnen und Bewohner der Altenheime, soweit sie nicht aus Krankheitsgründen oder Personalmangel in ihren Einrichtungen bleiben mussten, ebenso wie zahlreiche Mitglieder von Seniorengruppen und Verbänden sowie einzelne Seniorinnen und Senioren einen schönen Nachmittag kurz vorm 2. Advent erlebten.



Die beiden ältesten Besucherinnen durften je einen Blumenstrauß mit nach Hause nehmen: Ingeborg Sauer (95) und Ruth Hiller (100). (GZ v. 05.12.22)

## Tag der älteren Generation

Am 13. Oktober hat die Seniorenvertretung zum 52. Tag der älteren Generation in den „Lindenhof“ eingeladen. Dass einige Plätze unübersehbar leer blieben weil statt der ursprünglich angemeldeten 240 Seniorinnen und Senioren nur rund 180 Teilnehmer kamen, war offenkundig der aktuellen Corona-Situation geschuldet. Ganze Heimgruppen hatten sich kurzfristig wieder abgemeldet.



Wer da war, genoss Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung, den Eierlikör, den Goslars Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner endlich aus ihrem Büro in den Lindenhof bringen konnte – es habe verwaltungsseitig schon Nachfragen ob der vielen Flaschen in ihrem Büro gegeben, verriet sie. Sowohl Schwerdtner als auch Siegfried Rey schenkten zusammen mit Carmen Wiegmann und anderen Helfern den Kaffee aus. Für stimmungsvolle Melodien sorgten wieder die „Salzataler“ aus Thüringen.



Auch der Blumenstrauß für den ältesten, es war wieder eine Teilnehmerin, durfte nicht fehlen: Elfriede Gläser aus dem Stadthaus am Zwingerwall nahm ihn mit Freude entgegen und unterhielt sich angeregt mit Urte Schwerdtner. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die von der Bürgerstiftung gesponsert und auch von Bürgermeisterin Renate Lucksch begleitet wurde. (aus GZ v. 14.10.22)



## Zweite Ü60-Party im Jugendzentrum B6



Am 4. November veranstaltete die Seniorenvertretung die zweite Ü60-Party im Jugendzentrum B6. 75 Tanzfreudige kamen aus allen Stadtteilen und den umliegenden Ortschaften. Und es waren nicht nur Seniorinnen und Senioren gekommen, sondern auch viele jüngere Menschen, die einfach Spaß an der Veranstaltung hatten. „Für das mittlere Alter gäbe es zu wenige Möglichkeiten, sich zu amüsieren!“ wurde vielfach gesagt. Auch der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen in kürzen Abständen wurde geäußert



Für die gute Stimmung sorgte die Gruppe **FraensS** mit Jens Sothmann, Axel Dietsch, Thomas Besecke und Nick Fasshauer. Die Seniorenvertretung plant für dieses Jahr noch weitere Veranstaltungen.

## **Lokale Seniorenwoche 2023**

Die diesjährige Lokale Seniorenwoche steht unter dem Motto „**Goslarer Kulturreise**“.  
Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Donnerstag, den 15. Juni: Wiehenkel-Konzert und Preisverleihung in der Kaiserpfalz

Freitag den 16. Juni: Besichtigung der Stabkirche in Hahnenklee

Montag, den 19. Juni: Besuch der Stadt Bibliothek mit einem Vortrag über die Marktkirchen-Bibliothek im Kultur Marktplatz Goslar

Dienstag, den 20. Juni: Mit der Bimmelbahn fahren wir durch die Goslar Altstadt.

Mittwoch, den 21. Juni: Besichtigung des Mönchehaus Museums Goslar

Donnerstag, den 22. Juni: Besichtigung der Neuwerkskirche mit einem Orgelkonzert

Nach Ende der Veranstaltungen vom 16. bis 22. Juni wird Kaffee und Kuchen angeboten. Für jede Veranstaltung beträgt der Beitrag fünf Euro. Eine vorherige Anmeldung ist nötig. Die Eintrittskarten für das Wiehenkel-Konzert sind in der Goslarschen Zeitung im Pressehaus und im Bürgerbüro Vienenburg erhältlich. Alle anderen Karten erhalten sie im Bürgerbüro der Stadt Goslar und im Bürgerbüro Vienenburg. Der Vorverkauf beginnt voraussichtlich am 19.05.23.

Für die Teilnehmer aus Vienenburg stehen wieder Busse der Firma Bokelmann zum Transport bereit.

## **Ratgeber Patientenverfügung: Die eigene Vollmacht rechtssicher formulieren**

Mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung legen Menschen fest, welche medizinische Behandlung sie wünschen, wenn sie nicht mehr selbstbestimmt entscheiden können. Die Dokumente sind nur dann bindend, wenn sie ausreichend konkret formuliert sind und keinen Interpretationsspielraum für medizinisches Personal und Angehörige lassen. Wie sie rechtssicher formuliert werden, erläutert der Ratgeber der Verbraucherzentrale NRW mit Formulierungshilfen, Musterformularen, Checklisten und vielen Beispielen. Der Ratgeber hat 168 Seiten und kostet 9,90 Euro, als E-Book 7,99 Euro.

Die Bestellung kann über folgendem Link erfolgen: <https://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/cookies/gesundheit-pflege/patientenverfuegung-12326?setcookie=1>  
Wenn Sie kein Internet haben, wenden Sie sich an die Seniorenvertretung



### Über uns:

Wir sind ein Kreis von Personen unterschiedlichen Alters,  
mit unterschiedlichen Interessen und Berufen,  
aus unterschiedlichen Wohnorten, doch eines haben wir gemeinsam:

### Freude am Wandern!

Jeder, der mit uns wandern will, ist uns willkommen.  
Die Wanderungen finden jeden Dienstag bei jedem Wetter statt  
und dienen der Gesundheit und Geselligkeit.  
Sie sind zwischen 10 und 20 km lang und haben unterschiedliche Ziele:  
Im Frühjahr das Harzvorland (Märzenbecher, Leberblümchen, Adonisröschen)  
die Bergwiesen und das frische Grün der Laubwälder;  
im Sommer und Herbst die Höhen des Harzes  
mit seinen Teichen, Gräben, Mooren und Tälern; im Winter den Harzrand.

Start- und Zielpunkt ist Goslar.

Die Ausgangs- und Endpunkte der Wanderungen  
sind meist Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Zur Mittagszeit kehren wir oft in harztypischen Gaststätten ein.

Für die Wanderungen ist kein Entgelt zu entrichten  
da unsere Wanderführer ehrenamtlich tätig sind.

Unsere Wanderungen werden jeden Montag  
in der Goslarschen Zeitung und auf unserer Internetseite „wandergruppe71.ga“  
veröffentlicht.

Unsere Ansprechpartner für die Wandergruppe:

Frau Maria Tarara 05321/81047,  
Herr Henning Gärtner 05326/85329

### **Evangelische Frauenhilfe Goslar**

Die Evangelische Frauenhilfe Goslar trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat.

Während der Sommermonate sehen wir uns abends um 18:00 bis 20:00, und  
in den dunklen Wintermonaten findet das Treffen jeweils von 15:00 bis 17:00 statt.

Die Treffen sind im Amsdorffhaus, Dorothea-Borchers-Straße. Sie können  
terminlich aus den Kirchenseiten unter "Markt" entnommen werden.

Bei Kaffee und/oder Tee werden unsere Treffen stets durch

unterhaltsame Themen bereichert. Gern freuen wir uns auch über neue Gesichter!

Bei Interesse nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit Frau Baensch,

T.: 2 68 44, auf.

## Hinweise und Informationen für Seniorinnen und Senioren in Goslar

Neue Sprecher beim Seniorenarbeitskreis der CDU in Goslar.

Nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit soll diese jetzt von einem neuen Duo fortgesetzt werden. Die Aufbauarbeit um Armin Nitsche, der auf eigenen Wunsch nicht mehr in erster Reihe stehen wollte, wird seit August 2022 von dem neuen Tandem Ilse Fricke und Dr. Frank Schober fortgesetzt.



Im Einklang mit dem ganzen Arbeitskreis wird nicht nur die Vertretung nach außen von der neuen „Doppelspitze“ wahrgenommen, sondern auch die Organisation und Durchführung der verschiedensten Aktivitäten.

Neben den möglichst monatlich stattfindenden Treffen sind für das Jahr 2023 schon einige größere Veranstaltungen in Planung, wie z.B. eine Fahrt zur

Landesgartenschau nach Bad Gandersheim, zu den VW-Werken oder ein Besuch der Klöster Drübeck / Ilsenburg.

Dabei soll auch immer die Möglichkeit gegeben sein, über den AK hinaus Interessierte an diesen Veranstaltungen zu beteiligen. Denn am Ende geht es uns darum, mit anderen im Gespräch zu bleiben bzw. ins Gespräch zu kommen.

Ebenfalls zur Unterstützung der Kommunikation wollen wir auch dieses Jahr wieder Übungsnachmittage rund um das Handy anbieten. Damit Sie sich ein Bild vom Ablauf eines solchen Nachmittages machen können, hier ein kurzer inhaltlicher Abriss:

- Alle Fragen rund um das Handy,
- Android, Apps, Icon, SIM, Byte und Gigabyte, Bluetooth, Rooter, WLAN, usw.
- Bedienungsknöpfe und -tasten; Telefonfunktion, Kontakte,
- Einstellungen: Handy-Personalisierung, Benachrichtigungen, Ein-/Ausschalten von Bluetooth, Flugmodus, WLAN, usw..

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie mitmachen? Dann melden Sie sich bitte an.

Unser Ansprechpartner für Fragen rund um das Smartphone: Dr. Eike Dolling;  
Tel.:05321/383690, E-Mail: [eike.dolling@t-online.de](mailto:eike.dolling@t-online.de)

Kontakt allgemein: [fricke.ilse@t-online.de](mailto:fricke.ilse@t-online.de) [frank.schober@t-online.de](mailto:frank.schober@t-online.de)  
(Bild: S.Kempfer / Goslarsche Zeitung; Dr. F. Schober, I. Fricke, G. Pfeiffer)



## SPD Goslar

Vors. Annett Eine, Konrad-Adenauer-Ring 23, 38642 Goslar  
Tel.: 0151-67203739, annetteine@gmail.com  
<https://www.goslarspd.de>

### **25.Mai 2023: Die SPD Goslar lädt zum Bürgerdialog ein**

Was, bitte schön, ist Generationengerechtigkeit?

Mal ehrlich: Kennen Sie das Forschungsgebiet von Prof. Christoph Lumer, Professor für Moralphilosophie an der Universität Siena. Noch genauer: Haben Sie schon einmal etwas von der fast nicht aussprechlichen "positiven intergenerationellen Sparrate" gehört? Ich kannte das alles bisher nicht.

Im Kern geht es um die Verantwortungsbeziehungen zwischen den Generationen. Prof. Lume forscht (in meinen Worten) zu der ewig jungen Thematik: Was haben wir von unseren Vorfahren ererbt? Was haben wir diesem Erbe hinzugefügt? Was geben wir an die nächste Generation weiter?

Und Lume beleuchtet Fundamentales. In diesem Sinne fragt er ganz grundsätzlich: „Um welche Werte geht es da eigentlich, die aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft hinübergereicht werden?“. Und er stellt, nicht unwichtig in einer Zeit, in der es scheinbar nur um Euro und Cent geht, klar: Das Erbe besteht aus materiellen wie immateriellen Gütern, also aus Kapital, Bildung, Weisheit und Ressourcen. Es geht letztendlich auch um das, was der Forscher „Wohlsein“ nennt: Lebensdauer, Wohlbefinden, Teilhabe, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Machen wir uns nichts vor: Das Erbe, das viele deutsche Bürgerinnen und Bürger unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg angetreten haben, war alles andere als großartig. Deutschland nach 12 Jahren Faschismus in Schutt und Asche, die humanistischen Wurzeln der Kultur von „Dichtern und Denkern“ waren herausgerissen, moralische Normen in den Feuern der Bücherverbrennungen verbrannt. Da war nicht viel mit „Wohlsein“. Geschichte gestattet den Menschen jedoch nicht, das Generationenerbe auszuschlagen. Sei es auch noch so belastet. Es galt also Trümmer zu beseitigen, Trauer und Angst herunterzuschlucken, Mut zu fassen und ein neues Sozialwesen aufzubauen.

Und ich bin fest davon überzeugt, dass das die eigentlich größte Generationenleistung der heutigen Seniorinnen und Senioren ist und unvergessen bleiben sollte: Quasi aus dem Nichts (materiell und moralisch) einen solidarischen, demokratischen Rechtsstaat geschaffen zu haben. Aus Traumata und Ängsten wurde

Tatkraft, dem Hunger und der Not wurde getrotzt und auf Wohlstand und Fortschritt gesetzt. Es wurde übrigens auch nicht nach der Hautfarbe der helfenden Hände gefragt.

- Heute können wir die Früchte dieser Aufbauarbeit bewundern. Wir sollten uns das mit Schweiß und Tränen Errungene nie wieder nehmen lassen.
- Heute dürfen wir die Privilegien der Meinungsfreiheit genießen. Selbst diejenigen, die das bestreiten.
- Heute können wir uns darauf verlassen, dass unser Sozialstaat durch das Grundgesetz ständig aufgefordert bleibt, die erarbeiteten Wohlstandsdividenden gerecht zu verteilen. Davon profitieren auch diejenigen, die dieses Gemeinwesen so verachten.
- Heute stehen wir fest auf dem neuen resp. alten Fundament des Humanismus: Die Würde aller Menschen ist unantastbar. Und dieser Grundsatz gilt selbst denen, die den ethischen Kompass der allgemeingültigen Menschenrechte nicht haben.

Die Frage bleibt: Wie gehen wir mit diesem Erbe vernünftig und würdig um? Als Vertreter der Sozialdemokratie antworte ich: Je mehr Leuten es gut und besser geht, desto besser. Wir wollen den Respekt gegenüber der Aufbaugeneration pflegen wie auch dem entgegenwirken, dass junge Leute mutlos werden angesichts der Kriege, Krisen oder Klimaveränderungen. Die gleichermaßen gültige Wertschätzung allen Menschen gegenüber entspringt unserem historischen Auftrag. Meine Gewissheit: Man kann den Generationenvertrag gerecht schnüren. Man muss nur wollen. Darüber müssen und wollen wir sprechen. Deshalb laden wir Sie ein:

Bürger-Dialog zum Thema

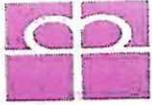
**„Was, bitte schön, ist Generationengerechtigkeit?“**

25. Mai, 18:00 bis 19:30 Uhr im SPD Büro Goslar (**Fleischscharren 4**)

Gäste herzlich willkommen (Anmeldungen erwünscht).



Kontakt: Jens Kloppenburg, 0151-42523156,  
[spd.ov.goslar.j.p.kloppenburg@gmail.com](mailto:spd.ov.goslar.j.p.kloppenburg@gmail.com)



**SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN**

Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar

Tel.: (05321) 784-0

**Besondere Veranstaltungen 2023**

Mo.	20.02.	15:00 Uhr	Wir feiern Rosenmontag
Fr.	03.03.	15:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
Mo.	13.03.	15:30 Uhr	Jubiläum Modenschau (10 Jahre Modemobil)
Di.	21.03.	15:00 Uhr	Frühlingsfest
Mo.	10.04.	15:00 Uhr	Osterkaffee
Sa.	13.05.	15:00 Uhr	Muttertagskonzert
	Mai		Ausflug in Vorbereitung
Mi.	12.07.	15:00 Uhr	Sommerfest
			Eiscafé in Vorbereitung

Auf Grund der derzeitigen Coronakrise finden unsere Veranstaltungen unter Vorbehalt statt.

**Wöchentliche Angebote in der Coronazeit**

<b>Montag</b>	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Fußkegeln Gymnastik	
<b>Dienstag</b>	9:30 - 11:00 Uhr 10:00 Uhr 15:00 Uhr	Kreatives Gestalten Basteln und Handarbeitskreis Wir Singen	
<b>Mittwoch</b>	10:00 Uhr	Gedächtnisübungen	
<b>Donnerstag</b>	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Vorlesekreis Spiele Vormittag	
<b>Freitag</b>	9:00 Uhr 10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe Gruppe 1 Mit Musik geht alles besser ... Gymnastik -Sturzprophylaxe Gruppe 2	
erster und dritter Mi. im Monat		Guten Abend Geschichten über den Hauskanal	
zweiter Mi. im Monat	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag - Wir sind Nachbarn	
dritter Mi. im Monat	15:00 Uhr	Begrüßungskaffee	
erster Do. im Monat	15:00 Uhr	Hauskino	
dritte Do. im Monat	15:30 Uhr	Markttag	
vierter Do. im Monat	17:30 hr	Gemeinsames Abendessen	
erster Fr. im Monat	15:30 Uhr	Männerstammtisch	
zweiter Fr. im Monat	15:00 Uhr	Tee-Nachmittag	
dritter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Tanz-Nachmittag	
vierter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst	
<b>Samstag 14- tägig</b>		Wellnessbaden ( nach Absprache)	
<b>Sonntag</b>	nach Absprache	Gottesdienst (im Garten oder Saal des PGH, je nach Wetter)	

Sämtliche Angebote finden unter Einhaltung der aktuellen Corona Regeln statt.

## Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**  
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg  
In Goslar findet momentan kein Kaffeenachmittag statt.
- **Senioren-Gymnastik**  
Jeden Montag, 10-11 Uhr, in Vienenburg
- **Handarbeitsnachmittag**  
Jeden Mittwoch, 16.30-18.30 Uhr, in Vienenburg
- **Tagesfahrten**  
Sobald wir wieder eine Fahrt anbieten, wird der genaue Termin in der Presse bekannt gegeben.

**Vienenburg:**  
Altentagesstätte  
Goslarsche Straße 4  
Tel.: 05324/82046

**Goslar:**  
DRK Kreisverband  
Wachtelpforte 38  
Tel.: 0531/370017



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

- + Ambulante Pflege
- + Alten- und Seniorenheim
- + Tagespflegen
- + Kurzzeitpflege
- + Seniorenberatung
- + Kindertagesstätten
- + Hauswirtschaft

- + Hausnotruf
- + Erste-Hilfe-Ausbildung
- + Behindertenfahrdienst
- + Kleiderladen

DRK Kreisverband Goslar e.V. | ☎ 05321 3589800  
info@drk-goslar.de | www.drk-goslar.de

# ***Gymnastik für Damen und Herren***

Im Mittelpunkt stehen  
Beweglichkeit-Dehnfähigkeit und Ausdauer

Die Judo-Karate-Sportschule ist nur unsere Trainingsstätte (=Dojo), denn wir üben uns nicht in einer Kampfsportart, sondern trainieren Gymnastik für Ältere.

## **Unser Trainingsangebot**

### **Frühgymnastik für Frauen:**

**Mo. Di. Mi. 9:30Uhr bis 10:15Uhr**

Einstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung erfolgt bei der entsprechenden Übungsleiterin. (Frau Marzahl)

### **Herrengymnastik:**

Im Sommer trainieren wir draußen unter freiem Himmel immer um 18:00 Uhr, wenn das Wetter schlecht ist oder im Herbst und Winter trainieren wir im Dojo

**Trainingszeiten: Montag 19:15-20:00Uhr**

**Donnerstag 17:45-18:30Uhr**

Es können auch andere Sportarten ausgeübt werden, die auf der Internetseite zu finden sind.

Immer noch neu: *Tai Chi*

Da wir eine eigene Übungsstätte (Dojo) haben, sind wir von den Schulferien nicht abhängig und trainieren das ganze Jahr ohne Unterbrechung. Tai Chi wird auch in der Halle (Dojo) mit allen Hygieneregeln durchgeführt.

Die Kurse finden mittwochs um 17:00Uhr und donnerstags um 9:30Uhr statt.

Ansprechpartner: Büro der Judo-Karate-Sportschule e.V. Goslar Tel.: 05321/81033  
Anschrift und Dojo: Marienburger Str. 54 , Goslar  
Für Herrengymnastik: Bodo Pfüller 05321/23640

# *Tanzen – Bewegung mit Gedächtnistraining*

Seniorentanzkreis trifft sich im Jugendzentrum B 6 – jeder kann mitmachen!

Seniorentanz – was ist das eigentlich? Es ist ein Angebot für alle, die beruflich nicht mehr eingebunden sind und Freude an Bewegung in geselliger Runde haben.

Tanzen hält jung und ist gut für Körper, Geist und Seele. Die Tänze bestehen – anders als beim Standard-Tanz - aus vielen unterschiedlichen Schrittfolgen, somit wird auch das Gedächtnis trainiert. Jedoch werden weder die Kondition noch das Denkvermögen überfordert. Man benötigt keinen festen Tanzpartner und da die Teilnehmerinnen ständig wechseln fühlt man sich als Single gleich einbezogen.

Die Schrittfolgen werden von der Tanzleiterin gemeinsam erarbeitet, danach kommt mit einsetzender Musik Freude auf. Die Musik ist sehr vielfältig und kommt aus verschiedenen Zeiten und Ländern. Denn es kann sowohl ein Rundtanz aus dem 16. Jahrhundert, ein Kolo aus Jugoslawien, ein Squaredance (USA/GB), ein Volkstanz, eine Gasse oder eine Blockaufstellung zu moderner Musik sein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und regelmäßiges Erscheinen ist nicht verpflichtend.

Treffpunkt: Mittwochs von 10.00 – 11.30 Uhr im Jugendzentrum B 6. Es ist mit verschiedenen Buslinien (Haltestelle Heinrich-Piper-Straße) zu erreichen und Parkplätze sind vorhanden. Nähere Informationen erteilt Frau Beate Rommerskirchen, 05322/ 877 345, (Mitglied im Bundesverband Erlebnistanz e.V.).





## Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar

### Was gibt es Neues?

Seit Beginn des Jahres haben wir einen neuen Kollegen im Team des Sozialen Dienstes. Er hat eine Ausbildung zum Gitarrenlehrer, Musiktherapeuten und Musikpädagogen. Mit seiner Unterstützung durch gemeinsames Singen und Zuhören von Musikstücken soll nach der langen Zeit der Pandemie wieder mehr Fröhlichkeit in unsere Einrichtung einkehren. Wir freuen uns darauf!

Auch haben wir uns für die kommenden Monate abwechslungsreiche und interessante Veranstaltungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ausgedacht.

Los geht es im Februar, am Rosenmontag, mit einem Faschingsumzug durch die Einrichtung.

Im März besucht uns das Modeparadies, wir begehen den Weltfrauentag und freuen uns auf eine Theatervorstellung.

Der April bringt uns einen Ausflug in das Stadtarchiv und den „Tanz in den Mai“ an Walpurgis.

Mit einer Geschichtsstunde eines politischen Themas und einem Ausflug auf einen Bauernhof gestalten wir den Mai.

Der Juni bringt uns die Erdbeerzeit und unser Erdbeerfest. Wir werfen einen Blick auf unsere europäischen Nachbarn mit einem französischen und italienischen Abend

„Gesegnet sei der Gott, der den Frühling und die Musik erschuf!“ (Richard Wagner).  
Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen einen bunten Frühlingsreigen voller glücklicher Momente.

Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar, Osterfeld 3, 38640 Goslar,  
Tel.: 05321/68505-0, Internet: [info@stellavitalis-goslar.de](mailto:info@stellavitalis-goslar.de)

# Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas zu Jerstedt

Kirchstraße 5, 38644 Goslar, Tel.: 05321/81219, Fax: 05321/85492



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas zu Jerstedt, Kirchstr. 5, 38644 Goslar

## Frauentreff in Jerstedt

Frauen treffen sich in Jerstedt an jedem dritten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Kirchstraße. Sie unternehmen außerdem auch gemeinsame Ausflüge. Gemeinsames Frühstück zum Beispiel. Ganz wichtig ist dem Frauentreff die Pflege der Gemeinschaft und das Sich-Gegenseitig-Unterstützen.

Wer Gemeinschaft sucht, Lust am Spielen oder an Ausflügen hat oder einfach gerne dabei sein möchte, ist sehr herzlich eingeladen zu folgenden Terminen: 18.01., 15.02., 15.03., 19.04., 17.05., 21.06.2023.

Für weitere Informationen und zur Vermittlung des Kontaktes steht Pfarrerin Sabine Prunzel gerne zur Verfügung: 05326 – 9289768

---

## Evangelische Frauenhilfe Goslar

Die Evangelische Frauenhilfe Goslar trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat. Während der Sommermonate sehen wir uns abends um 18:00 bis 20:00 Uhr, und in den dunklen Wintermonaten findet das Treffen jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Treffen sind im Amsdorfhaus, Dorothea-Borchers-Straße, und können terminlich aus den Kirchenseiten unter „Markt“ entnommen werden. Bei Kaffee und/oder Tee werden unsere fröhlichen Treffen stets durch unterhaltsame Themen bereichert. Gern freuen wir uns auch über neue Gesichter!

Bei Interesse nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit Frau Baensch auf.  
Telefon 05321 - 2 68 44.

# Alzheimer-Gesellschaft im Landkreis Goslar e.V. Selbsthilfe Demenz

Im Fliegerhorst 6 B, (Asklepios Bildungszentrum Harz)  
38642 Goslar



## Für Betroffene und Angehörige zum Thema Demenz

**Beratungstermine 2023 jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr  
in der Asklepios Harzlinik Goslar, Kösliner Str. 12, 38642 Goslar**

14. März > 11. April > 09. Mai > 13. Juni > 11. Juli > 08. August > 12. September

Es handelt sich um eine persönliche Beratung im Einzelfall und nicht um eine Vortragsveranstaltung. Umfangreiches Informationsmaterial und der neue Demenzratgeber stehen kostenlos zur Verfügung. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Beratung enorm nachgefragt wird.

Telefonische und persönliche Beratungen finden auch jeden Mittwoch in unserem Büro in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr statt.

## In Kooperation mit der Seniorenakademie sind geplant:

09. März um 15.00 Uhr das Cafe Damals im Alzheimer-Büro

15. März um 15.00 Uhr ein Vortrag zur Testamentsgestaltung im Kreishaus

23. März um 15.30 Uhr ein Vortrag zum Thema Demenz/Alzheimererkrankung

Weitere Infos zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung erhalten Sie bei der KVhS  
[www.vhs-goslar.de](http://www.vhs-goslar.de) [info@vhs-goslar.de](mailto:info@vhs-goslar.de) Tel. 05321 76-431/76-433

Kommen Sie gut durch die Zeit!

Herzliche Grüße  
Erhard Stahl und Gudrun Ribbe

Telefon  
05321-3943 131

E-Mail  
[alzheimer-goslar@gmx.de](mailto:alzheimer-goslar@gmx.de)

Internet  
[www.alzheimer-goslar.de](http://www.alzheimer-goslar.de)

Unser Konto  
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine  
IBAN: DE37 2595 0130 0096 1946 34

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Bushaltestelle/Stadtbus Goslar in unmittelbarer Nähe

Mitglied in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Mitglied in der Alzheimer Gesellschaft Niedersachsen e.V.  
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen



-24-



Kolpingsfamilie Goslar gibt seit 25.12.1927

Falko Stegemann-1 Vorsitzender- Krugwiese.13,38640 Goslar

Mobil:01782708083

**E-Mail:Falko2009@Web.de**

Was bietet die Kolpingsfamilie:

---

Wir nehmen teil am Geschehen in der Gemeinde

Wir treffen uns zu religiösen Veranstaltungen

Wir diskutieren über weltliche Themen

Wir lieben Frohsinn und Geselligkeit

Wir führen Begegnungen mit anderen Kolpingsfamilien

Auch Sie können an dem Geschehen der Goslarer  
Kolpingsfamilie teilnehmen.

Sie sind uns immer herzlich willkommen.

Wir treffen uns jeden 3.Dienstag des Monats.

Glück Auf und Treu Kolping

Falko Stegemann

1 -Vorsitzender

## Arbeitslos kurz vor der Rente – was tun?

**Goslar. Wer kurz vor der Rente den Job verliert und keine neue Beschäftigung mehr findet, hat zwei Möglichkeiten: In Rente gehen oder Arbeitslosengeld in Anspruch nehmen. Worauf bei der Entscheidung geachtet werden sollte, erklärt der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Goslar.**

Werden Arbeitnehmer\*innen arbeitslos, kurz bevor sie das Regelrentenalter erreicht haben und finden keinen neuen Job mehr, können sie ab dem 63. Lebensjahr vorzeitig die Rente beantragen – sofern sie weitere Voraussetzungen für den vorzeitigen Rentenbezug erfüllen. Allerdings besteht bei vielen auch ein Anspruch auf Arbeitslosengeld. „Für den Bezug von Arbeitslosengeld I spielt es keine Rolle, ob Betroffene bereits eine vorgezogene Altersrente beziehen könnten“, sagt Rechtsanwalt und SoVD-Geschäftsstellenleiter Dr. Christoph Ponto. Diese Möglichkeit solle auf jeden Fall in Betracht gezogen werden, da eine Beantragung der Leistungen einige Vorteile mit sich bringe.

Bei einem vorgezogenen Renteneintritt müssen Betroffen häufig Abschläge von bis zu 14,4 Prozent in Kauf nehmen. „Im Gegensatz dazu erhöht der Bezug von Arbeitslosengeld I die spätere Rente, da auch die Arbeitslosenzeit als Versicherungszeit angerechnet wird. Die Arbeitsagentur zahlt auf der Grundlage von 80 Prozent des letzten Bruttogehalts auf das Rentenkonto ein“, informiert Dr. Ponto. Zudem falle das Arbeitslosengeld I oft höher aus als die vorgezogene Altersrente. Ein Anspruch auf die Leistungen besteht für 24 Monate und höchstens bis zum Erreichen der Regelaltersgrenze.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema „Rente“ unterstützen die Berater\*innen des SoVD in Goslar. Der SoVD ist telefonisch unter 05321-21836 oder per E-Mail an [info.goslar@sovd-nds.de](mailto:info.goslar@sovd-nds.de) erreichbar.

Sozialverband Deutschland  
Kreisverband Goslar  
Dr. Christoph Ponto  
Rechtanwalt  
Geschäftsstellenleiter



## Veranstaltungskalender 2023

Die Seniorenvertretung hat für dieses Jahr folgende Veranstaltungen geplant:

Anlässlich des Weltfrauentages planen wir am **Freitag den 8. März** eine **Ü60-Party nur für Frauen**. Beginn wird um 19:00 Uhr sein. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 €. Für die Stimmung sorgt ein DJ. Unklar ist noch, ob die Frauen auch einen Tanzpartner mitbringen dürfen.

Nach alter Tradition findet am Samstag den **13. Mai** das „**Muttertagskonzert**“ im Schulzentrum Goldene Aue statt. Die Sänger\*innen des Nordharzer Städtebundtheaters Halberstadt gestalten den ersten Teil mit klassischer Musik.

Im 2. Teil des Konzertes können wir leider das Unterhaltungsorchester Nordharz Oker unter Leitung von Karl-Hein Kanthak nicht engagieren.

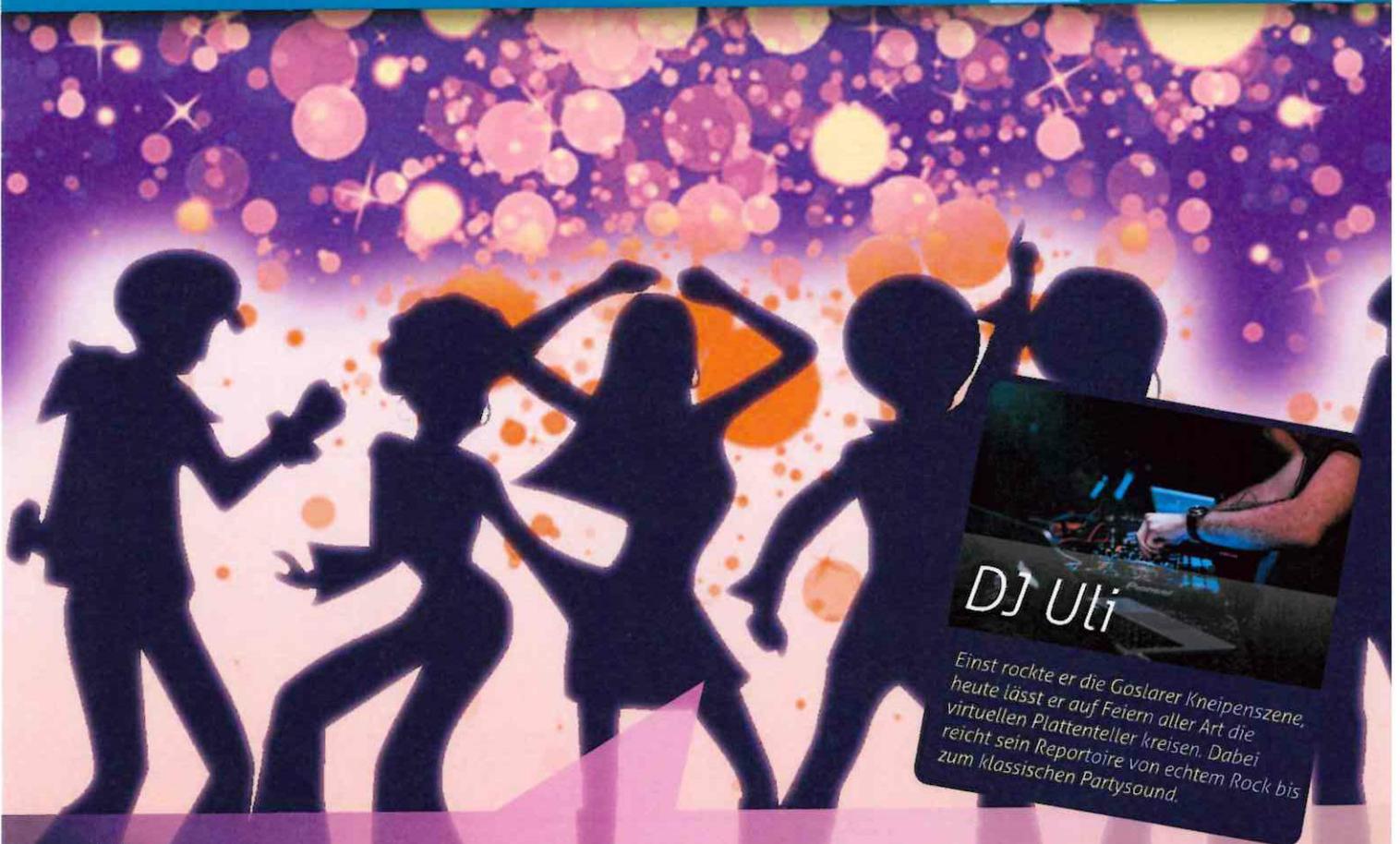
Als Ersatz haben wir die Gruppe „Penny Jukebox“ aus Hannover gewinnen können.



Die Band ist eine "lebendige Jukebox"! Wählen Sie Ihren Lieblings-Hit aus einem erstaunlich großen Repertoire: Evergreens, Oldies, Pop, Schlager, Swing, Tanz-, Party-, Volksmusik und auch andere Stilrichtungen wie französische Musette, argentinische Tangos, Lateinamerikanische Titel sowie Country, Oldies und Rock n' Roll. Die Musiker um die Akkordeon-Solistin Penélope "Penny" Simms überzeugen durch ihre Anpassungsfähigkeit. Ergänzt durch Corinna Fiedler (Saxophone und Gesang) und dem Sänger Jörg Eilers findet die Band schnell einen guten Kontakt zum Publikum. Freuen Sie sich auf eine beschwingte Veranstaltung mit denn Vollblut-Musikanten aus Hannover

Wegen gestiegener Kosten werden wir den Eintritt voraussichtlich auf 10 € erhöhen müssen.

In der weiteren Planung sind der **Tag der älteren Generation** im Lindenhof am **Freitag den 13. Oktober** und die nächste **Ü60-Party** im Jugendzentrum B6 am **Freitag den 03. November**.



DJ Uli

*Einst rockte er die Goslarer Kneipenszene, heute lässt er auf Feiern aller Art die virtuellen Plattenteller kreisen. Dabei reicht sein Repertoire von echtem Rock bis zum klassischen Partysound.*

## Ü60-Party zum Weltfrauentag

Mittwoch, 08. März 2023 ab 19:00 Uhr



Jugendzentrum B6  
Heinrich-Pieper-Str. 1c, 38640 Goslar



Karten gibt es für 5,00 € an der Abendkasse

UNESCO im  
WELTERBE HARZ

organisiert von:

Seniorenvertretung der  Stadt Goslar

unterstützt von:

*-28-*



Stadt Goslar

Brünniger + Hauk Immobilien  
Beratung · Verkauf · Vermietung





# Spiel-Mit!

## fröhlicher Bingoabend



in Kooperation mit der Seniorenvertretung



**Spiele, beteiligen, Spaß haben.**

Wir laden alle spielebegeisterten Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zu einem fröhlichen Bingoabend & Austausch rund um das Thema

**"Was kann die Stadt für Seniorinnen und Senioren tun?"**

ins MachMit!Haus ein!

Für das leibliche Wohl (Kaffee, Tee und Kuchen) ist gesorgt.

**Wann: am Freitag, den 10.03.2023  
von 16:00 - 19:00 Uhr**

**Wo: im MachMit!Haus,  
am Markt 7 in Goslar (barrierefrei)**



Da die Plätze begrenzt sind, melden Sie sich bitte unter [machmit@goslar.de](mailto:machmit@goslar.de) oder unter 05321 704-525 an.

## *Konzert zum Muttertag*



*am Samstag, den  
13. Mai 2023 im  
Schulzentrum  
Goldene Aue  
Beginn um 15:00 Uhr*

### **1. Teil Aus Operette und Musical**

Es singen:

Bénédicte Hilbert, Sopran, Max An, Tenor und Juha Koskela, Bariton  
vom Nordharzer Städtebundtheater Halberstadt

Begleitung am Flügel und Moderation:

Burkhard Bauche, Dozent an der Musikhochschule Hannover,  
früher Kapellmeister Staatstheater Braunschweig

### **2. Teil**

Es spielt die Gruppe „Penny Jukebox“ aus Hannover. Weitere Einzelheiten hierzu in dieser Ausgabe.

In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Teil stehen in der Eingangshalle kalte Getränke zum Kauf bereit.

**Eintritt: zehn Euro**

Der Kartenvorverkauf beginnt ab 17. April 2023 im Büro der Seniorenvertretung und des Kreissenioresrates am jeweiligen Sprechtag und beim Seniorenkino.

## Theaterfahrten 2022/2023

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar Theaterfahrten nach Halberstadt und Quedlinburg an.

**Sonntag, den 05.03.2023, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt**  
„Golden Girls“ – Eine Hommage von Kristof Stöbel

**Samstag, den 18.03.2023, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt**  
„Die Großherzogin von Gerolstein“ – Operette von Jacques Offenbach

**Freitag, den 07.04.2023, um 19.30 Uhr, Großes Haus Halberstadt**  
„5. Sinfoniekonzert“ –Gemeinschaftskonzert mit dem Philharmonischen  
Kammerorchester Wernigerode  
N. Rimski-Korsakow, C. Debussy, I. Strawinsky

**Samstag, den 22.04.2023, um 19.30 Uhr im Großen Haus Quedlinburg**  
„Winterreise“ – Tanzabend von Tarek Assam - Musik Franz Schubert

**Sonntag, den 11.06.2023, um 18.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt**  
„Ein Sommernachtstraum“ – Oper von Benjamin Britten

**Sonntag, den 18.06.2023, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt**  
„Schön ist die Welt“ – Operette von Franz Lehár

**Preise für Halberstadt 17,50 €**  
**Zuzüglich Busanteil zwischen 13 und 20 €.**  
Wir fahren mit dem Busunternehmen Bokelmann.

Die Einstiegsstellen sind:

ZOB Goslar  
Jürgenohl-Danziger Str.  
Oker-Begegnungsstätte  
Bad Harzburg-Bahnhof-Seite Sanitätshaus  
Vienenburg- Busbahnhof.

**Weitere Informationen nur bei:**  
**Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47**

**Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin**  
Ca. 3 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. **Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.**

## Bestellung von Theaterkarten 2022/2023

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:  
 Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob- Str.3, 38640 Goslar  
 oder zu den Sprechstunden der Seniorenvertretung (montags in der Zeit von 10.00 –  
 12.00 Uhr) im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3,  
 an Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar bzw. im Senioren und Pflegestützpunkt in der  
 Finanzpassage, Jacobikirchhof, abgeben!

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

### Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt/Quedlinburg

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanzahl
05.03.2023	Golden Girls – Hommage	17,50 €	
18.03.2023	Die Großherzogin von Gerolstein - Operette	17,50 €	
07.04.2023	5. Sinfoniekonzert	17,50 €	
22.04.2023	Winterreise – Tanzabend - Ballett	17,50 €	
11.06.2023	Ein Sommernachtstraum – Oper	17,50 €	
18.06.2023	Schön ist die Welt – Operette	17,50 €	

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Die Haltestellen sind wie folgt:

- 1 Goslar ZOB
- 2 Jürgenohl - Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 3 Oker Begegnungsstätte
- 4 Bad Harzburg gegenüber dem Bahnhof – Seite Sanitätshaus
- 5 Vienenburg Busbahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. \_\_\_\_\_ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle dann nicht angefahren wird!

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



**Tagesfahrt  
zur Landesgartenschau  
nach**

**Bad Gandersheim**

**am Donnerstag, den 22. Juni 2023**

**um 9.00 Uhr ab ZOB Goslar**

**09.00 Uhr Abfahrt nur vom ZOB Goslar**

**17.30 Uhr Rückfahrt ab Bad Gandersheim**

**Der Bus bleibt nicht vor Ort!**

Was ist eine Landesgartenschau? Es ist so etwas wie eine „kleine Schwester“ der Bundesgartenschau.

Bad Gandersheim ist 2023 Gastgeber der siebten niedersächsischen Landesgartenschau.

Bad Gandersheim neu erforschen und erleben – die Landesgartenschau 2023 lädt ein, die Ufer der wasserreichen Stadt neu zu entdecken. Vier unterschiedliche Parkteile und die charmante Innenstadt als fantasievolle und abwechslungsreiche Schauplätze sorgen für das gemeinsame Erleben von Natur und Kultur mit viel Grün und Blütenfülle.

Auf dem abgedruckten Plan können Sie sich schon einmal informieren.

Der Reisepreis beträgt einschließlich Eintritt, Blumenshow und Busfahrt ca. **30,00 €**  
Ca. 4 Wochen vorher erhalten Sie eine Rechnung mit der Kontoverbindung.

Die ausgefüllte Anmeldung bitte an eine der nachstehenden Adressen abgeben bzw. senden:

- a. Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar - Tel. 0 53 21/39 43 47
- b. Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Goslar,  
Sparkassenpassage, Jakobikirchhof 5-6, 38640 Goslar
- c. Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar

- 33 -

# Seniorenvertretung der Stadt Goslar

## *Kulturangebote im Sommer 2023*

Auch 2023 bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar die beliebten Sommerkonzerte an.

**Das Nordharzer Städtebundtheater bietet nachstehendes Programm unter Vorbehalt an:**

**Freitag, den 16.06.2023 – Beginn 19:30 Uhr – Schloss Langenstein**  
„Sommerklassik“

**Sonntag, den 13.08.23 - Beginn: 18:00 Uhr – Schloss Blankenburg**  
„Operngala“

**Sonntag, den 20.08.2023 - Beginn 15:00 Uhr – Schloss Blankenburg**  
„Filmkonzert“

**Freitag, den 01.09.2023 – Beginn: 19:30 Uhr – Fürst-Stolberg-Hütte, Ilseburg**  
„Carmina Burana“

**Sonntag, den 03.09.2023 – Beginn 19:30 Uhr – Burgplatz Braunschweig**  
„Tosca“ – Oper von Giacomo Puccini

**Abfahrtsstellen sind:**

- 1) ZOB, 2) Danziger Str.-ehemals Drogerie Horn 3) Oker Begegnungsstätte
- 4) Bad Harzburg –gegenüber dem Bahnhof (Sanitätshaus), 5) Vienenburg ZOB

Die ausgefüllte Bestellung kann an folgenden Stellen abgegeben bzw. gesandt werden:  
Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar,  
Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar oder  
Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkassenpassage (Jacobikirchhof 5-6)

Wir fahren mit dem Reisebusunternehmen Bockelmann. Die Buspreise richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Weitere Auskünfte: Kreissenorenrat - Wolfgang Jäger, Telefon: 05321- 39 43 47 oder dienstags während der Sprechstunde Tel. 05321-76-505 – 10 - 12 Uhr

# Anmeldung zum Kultursommer 2023

Die ausgefüllte Bestellung kann an folgenden Stellen abgegeben bzw. gesandt werden:  
 Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar,  
 Kreissenorenrat Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar oder  
 Seniorenpflegestützpunkt in der Sparkassenpassage (Jacobikirchhof 5-6)

Name:..... Vorname:..... Telefon:.....

Straße/Hausnr.:..... Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:..... Vorname..... Telefon:.....

Straße/Hausnr.:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

**Änderungen des gesamten Programms vorbehalten!**

Datum	Vorstellung <b>Änderungen vorbehalten</b>	Preis jeweils zuzügl. Busanteil	Karten- anzahl
16.06.2023 19:30 Uhr	<b>Sommerklassik – Schloss Langenstein</b>	21,00 €	
13.08.2023 18:00 Uhr	<b>Operngala – Schloss Blankenburg</b>	21,00 €	
20.08.2023 15:00 Uhr	<b>Filmkonzert – Schloss Blankenburg</b>	21,00 €	
01.09.2023 19:30 Uhr	<b>Carmina Burana</b> Fürst-Stolberg-Hütte Ilsenburg	21,00 €	
03.09.2023 19:30 Uhr	<b>Tosca</b> Burgplatz Braunschweig Bitte Pgr-Nr. ankreuzen	O Pgr. 4 – 31,50 € O Pgr. 3 – 40,50 € O Pgr. 2 – 54,50 €	

Folgende Haltestellen werden angefahren:

- 1) ZOB Goslar
- 2) Danziger Str. (ehemals Drogerie Horn)
- 3) Oker Begegnungsstätte
- 4) Bad Harzburg Bahnhof
- 5) Bahnhof Vienenburg

Ich steige **verbindlich** ein in ..... (Nummer der Haltestelle eintragen)

Bitte auch dort tatsächlich einsteigen, da ggf. bei Nichtbedarf Haltestellen nicht angefahren werden oder vorher eine Änderung bekanntgeben.

Zu gegebener Zeit erhalten Sie eine Rechnung, aus der Sie den Fahrtkostenanteil ersehen können. Gleichzeitig ist es die Bestätigung Ihrer Bestellung. Eine Stornierung ist dann nicht mehr möglich.

Datum: .....

Unterschrift.....



**Tagesfahrt  
nach Hannover  
am 24. März 2023  
um 7.30 Uhr ab ZOB Goslar**

- 09.00 Uhr Besuch des Niedersächsischen Landtags  
Film mit Impressionen über die Arbeit des Landtages  
Kurze Erläuterung der jeweiligen Tagesordnungspunkte  
der Landtagsdebatte  
Mitverfolgung der Plenarsitzung auf der Besuchertribüne  
Diskussion mit Abgeordneten aus Ihrem Wahlkreis  
danach Zeit zur freien Verfügung
- 14.30 Uhr Fahrt vom Landtag zum Neuen Rathaus
- 15.00 Uhr Besichtigung des Neuen Rathauses in zwei Gruppen  
(Dauer: 45 Minuten)  
Im Anschluss Möglichkeit der Turmauffahrt in Eigenregie  
(Eigenkosten)
- 17.15 Uhr Rückfahrt nach Goslar
- 18.30 Uhr ca. in Goslar

Teilnahmegebühr: 8,00 €  
Der Preis beinhaltet die Busfahrt und die Führungen  
im Neuen Rathaus

---

Des Weiteren planen wir eine Tagesfahrt nach Detmold  
am **05.10.2023** mit Besichtigung des Freilandmuseums  
sowie des Schlosses Detmold.

Eine detaillierte Ausschreibung ist in Arbeit.

# Seniorenakademie

---

## Mehrtagesfahrt nach Düsseldorf Vom 08. – 11.09.2023

### Was haben wir vor:

- Anreise nach Düsseldorf mit dem Reisedienst F. Bokelmann
- Übernachtungen mit Frühstück in Düsseldorf
- Nachmittag kombinierte Stadtrundfahrt mit Rundgang Düsseldorf – ca. -2,0 Std.,
- Rheinturm Düsseldorf – Auffahrt zur Aussichtsplattform
- Historisches Kaiserswerth
- Tagesfahrt nach Bonn – geplant: Haus der Geschichte und Botanischer Garten
- Schifffahrt auf dem Rhein
- Rückfahrt nach Goslar über Wuppertal mit Schwebefahrt

Wir wohnen im 4,5 \* Hotel Leonardo Royal Düsseldorf Königsallee, Graf-Adolf-Platz 8 – 10, 40213 Düsseldorf.

Das Hotel erwartet Sie mit 253 Nichtraucherzimmern und einer großzügig und modern eingerichteten Lobby. Die klassische Eleganz setzt sich auch im Restaurant „Vitruv“ fort, welches seinen Gästen eine exzellente Auswahl an internationalen und typisch rheinischen Gerichten anbietet, zu denen natürlich ein hervorragend gezapftes Düsseldorfer Altbier am besten schmeckt. In der Bar/Lounge „Leo“ können Sie bei einem Snack, Cocktail oder Kaffee den Tag ausklingen lassen.

Die Zimmer verfügen über Bad oder DU/WC, Haartrockner, Sea of Spa Kosmetik, Klimaanlage, Flachbild-TV, Radio, Telefon, Schreibtisch, Minibar und Kaffee- & Teeset.

Das Hotel liegt nur ca. 200 Meter von der bekanntesten Einkaufsstraße Deutschlands – der Königsallee, entfernt. Die Restaurants und Bars in der Altstadt sind in ca. 10 Gehminuten zu erreichen.

Der Zimmerpreis beträgt z.Zt. im DZ € 209,00 (3 Übernachtungen mit Frühstück), der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf € 99,00. Hinzu kommen noch der Buspreis (ca. € 80) sowie die Eintrittsgebühren, die Kosten für die Schifffahrt u.a., die noch nicht ermittelt werden können.

Die Anmeldung ist abzugeben oder per Post zu versenden:

Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar, Senioren- und Pflegestützpunkt in der Sparkasse (Jakobikirchhof 5-6) oder Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar

Die genaue Absprache über das Programm erfolgt bei einem Vorbereitungsnachmittag im Kreishaus. Hier werden dann auch die Sitzplätze im Bus verlost. Zu gegebener Zeit erfolgt eine Einladung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Wolfgang Jäger Telefon (05321- 39 43 47)

Für die Seniorenakademie  
i.A. Wolfgang Jäger

-37-

## 20 Jahre Seniorenkino und es lebt weiter!

Im März 2003 entstand im Rahmen der lokalen Seniorenwoche das Seniorenkino. Bis Oktober 2022 fanden sich zu 175 Filmen 24085 Besucherinnen und Besucher im Goslarer Theater in der Breiten Straße ein.

Nachdem das Kino in der Innenstadt seine Pforten nach dem letzten Film am 10.10.2022 schloss, stand die Frage der Fortführung dieser beliebten Veranstaltung im Raum. Als die Familie Wildmann das Cineplex als Veranstaltungsort anbot, hat die Seniorenvertretung nach einigen Überlegungen bezüglich der Erreichbarkeit in der Baßgeige beschlossen, dieses Angebot anzunehmen. Die Parkmöglichkeiten sind wesentlich besser als in der Innenstadt und eine Bushaltestelle befindet sich direkt am Cineplex.

Wie wird dieser Veranstaltungsort wohl angenommen?

Am 09.11.2022 füllte sich nach und nach der Kinosaal 8 und ich konnte mit großer Freude **97 Besucherinnen und Besucher** zum November-Film begrüßen.

***Liebe Besucherinnen und Besucher, bleiben Sie dem Seniorenkino an diesem Veranstaltungsort treu!***

Als Verantwortliche für die Auswahl der Filme  
verbleibe ich  
Ihre Sigrid Kurth

Die Seniorenvertretung Goslar und das Cineplex, Carl-Zeiss-Str. 1, 38644 Goslar bieten einen Filmnachmittag für Seniorinnen und Senioren und ihren Gästen und Freunden **jeden ersten Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr an.**

Der Eintrittspreis beträgt	5,00 €
Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen	2,50 €
Es gibt auch nur Kaffee oder Kuchen für je	1,50 €

**05.04.2023** „Schmetterlinge im Ohr“

**20 Jahre Seniorenkino – zu Kaffee und Kuchen laden wir Sie ein.**

Antoine (**Pascal Elbé**) scheint auf nichts und niemanden zu hören: seine Schüler (die mehr Aufmerksamkeit fordern), seine Kollegen (denen seine Unkonzentriertheit nicht gefällt), seine Geliebten (die ihm mangelndes Einfühlungsvermögen vorwerfen). Und das aus gutem Grund: Antoine ist zwar noch jung, hat aber schon viel an Gehör verloren. Seine neue Nachbarin Claire (**Sandrine Kiberlain**), träumt von Frieden und Ruhe und wird von unaufhörlichem Klingeln gestört. Wie wird das wohl enden?

94 Min. Komödie/Romanze Frankreich Regie: Pascal Elbé

**03.05.2023** „Risiken und Nebenwirkungen“

Bei der Pilates-Lehrerin Kathrin (**Inka Friedrich**) braucht aufgrund eines Nierenleidens dringend eine Niere. Also könnte ihr Mann Arnold (**Samuel Finzi**) eine seiner Nieren für sie abtreten. Der vielbeschäftigte Architekt hat Bedenken, steckt mitten in einem Großprojekt und erwägt sogar, sich zu weigern und damit seine Ehe aufs Spiel zu setzen. Wie gut, dass es ihren gemeinsamen besten Freund Götz (**Thomas Mraz**) gibt, der sofort seine Niere für Kathrin hergeben würde. Dagegen hat jedoch seine Frau Diana (**Pia Hierzegger**) etwas. Nun also stehen die Freunde vor zwei potenziellen Spendernieren, die zwei Ehen vor eine Zerreißprobe stellen...

93 Min. Drama/Komödie Österreich Regie: Michael Kreihsl

### 07.06.2023 „Vier Wände für Zwei“

Sara (**Juana Acosta**) ist eine erfolgreiche Frau, die seit vielen Jahren eine Ehe mit Daniel (**Daniel Grao**) führt. Nach acht Jahren als verheiratetes Paar möchte Sara ihre eigenen vier Wände und begibt sich kurzerhand auf die Suche. Der Immobilienmakler Óscar (**Carlos Areces**) stellt ihr ein traumhaftes Haus vor, das sie auf jeden Fall kaufen will, aber in das sie leider erst einziehen, wenn die jetzige Besitzerin Lola (**Kiti Mánver**) verstorben ist. Die beiden Frauen treffen sich und zwischen der konservativen Karrierefrau und der freigeistigen älteren Dame entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, die für beide Frauen ein absoluter Glücksfall ist

94 Min. Komödie, Drama Spanien Regie: Bernabé Rico

### 05.07.2023 „Mit Herz und Hund“

Ein Paar in den Sechzigern, Dave (**Dave Johns**) und Fern (**Alison Steadman**), lernt sich auf 23 Spaziergängen mit ihren Hunden kennen und lieben. Dabei stand am Anfang noch ein Streit: Pensionär Dave hatte seine Schäferhündin nicht angeleint, was weder die resolute Fern noch ihr Yorkshire-Terrier gut fanden...

86 Min. Komödie/Romanze Großbritannien Regie: Paul Morrison

### 02.08.2023 „Alles in bester Ordnung“

Früher reiste sie oft durch die Welt, aber im Laufe ihres Lebens ist die 54-jährige Marlen (**Corinna Harfouch**) zu einer Einsiedlerin geworden. Sie versteckt sich geradezu in ihrer Wohnung und hortet Dinge, die für sie eine große Bedeutung haben und von denen sie sich einfach nicht trennen kann. Fynn (**Daniel Sträßer**) dagegen ist 32 und reist mit einem kleinen Rollkoffer durch die Welt. Er ist der Meinung, dabei nicht mehr als hundert Dinge zu brauchen. Als Marlen und Fynn aufeinandertreffen, könnten die Unterschiede also größer nicht sein. Humorvoll werfen sie sich miteinander in Diskussionen und merken bald, wie sehr sie einander brauchen.

Eine Komödie über das Zuviel und das Zuwenig

110 Min. Drama/Komödie Deutschland Regie: Natja Brunckhorst

### 06.09.2023 „Eine schrecklich verwöhnte Familie“

Als Millionär musste Francis Bartek (**Gérard Jugnot**) hart für sein Vermögen arbeiten. Seine drei Kinder Philippe (**Artus**), Stella (**Camille Lou**) und Alexandre (**Louka Meliava**) haben hingegen die Vorzüge dessen genossen. Um ihnen eine Lektion fürs Leben zu erteilen, heckt Francis einen Plan aus. Er sperrt die Konten, Kreditkarten und Handys seiner Kinder, inszeniert einen Übergriff der Polizei, „flieht“ mit ihnen in die Provinz und tut so, als ob die Familie pleite sei und von den Behörden gesucht werden. Seine Kinder glauben ihm zunächst und müssen fern der Heimat in der Nähe von Marseille erstmals Verantwortung für die Familie übernehmen. Ob ihnen das gelingt?

95 Min. Komödie Frankreich Regie: Nicolas Cuche

## **Neuer Kreissenorenbeirat im Landkreis Goslar gewählt**

Am 29.11. 2022 ist von den Delegierten im Landkreis Goslar der Kreissenorenbeirat gewählt worden. Der Kreissenorenbeirat ist die selbstständige Vertretung aller im Landkreis lebenden älteren Menschen. Er ist parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Der Kreissenorenbeirat arbeitet ehrenamtlich.

Dem Beirat gehören 8 Mitglieder an.

Der aktuelle Vorstand besteht aus drei Mitgliedern: Kirsten Bittner (Vorsitzende), Gudrun Ribbe (1. Stellvertreterin), Hans Meyer- Albrecht ( 2. Stellvertreter).

Die Beiratsmitglieder sind: Cemil Algan, Peter Keck, Ulrike Kleemann, Wolfgang Kresse, Harald Stoffregen.

Herr Siegfried Rey ist als Seniorenbeauftragter der Stadt Goslar stimmberechtigtes Mitglied des Kreissenorenbeirates.

Der Arbeitskreis Fahrten und die Alzheimer Gesellschaft sind kooptierte Mitglieder.

### **Ziele des Kreissenorenbeirates**

Angesichts des demografischen Wandels und der Veränderungen des sozialen Zusammenlebens, möchte der Kreissenorenbeirat eine Gesellschaft mitgestalten, in der generationenübergreifend ein selbstbestimmtes Leben geführt werden kann. Die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben soll, unabhängig vom Alter, möglich sein. Soziale Räume und Kommunen müssen Demografie gerecht gestaltet werden. Wir möchten als Kreissenorenbeirat diese Herausforderung als aktiver Unterstützer begleiten.

### **Aufgaben des Kreissenorenbeirates**

Wir sehen unsere Aufgabe darin, uns einzusetzen, damit ältere Menschen am Leben in der Gemeinschaft und Gesellschaft mitwirken können. Der Kreissenorenbeirat nimmt selbst keine Aufgaben der Altenhilfe wahr, aber berät und unterstützt die staatlichen und Kommunalen Stellen sowie die Träger der freien Wohlfahrtspflege und die Kirchen bei der Durchführung der vielfältigen Aufgaben der Altenhilfe.

Wir sehen unsere Aufgabe darin Anliegen älterer Menschen zu fördern und ihr Interesse zu wahren. Der Kreissenorenbeirat arbeitet aktiv in den Netzwerken, auch überregional, mit (z.B. im Landesseniorat, in der Seniorenakademie, in der Alzheimer Gesellschaft uvm.)

Die Arbeit des Kreissenorenbeirates wird transparent gestaltet, die Öffentlichkeit wird über besondere Situationen und Probleme älterer Menschen informiert.

Kontakte zu Institutionen der Altenhilfe im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich werden von uns gepflegt. Ein intensiver Austausch mit weiteren Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen wird stattfinden.

Die Vorsitzende ist ständiges Mitglied des Sozialausschusses. Mit einem jährlichen Sachstandsbericht werden die politischen Parteien über die Arbeit des Kreissenorenbeirates informiert.

Geplant sind jährlich zwei Delegiertenkonferenzen und ein Kreissenorentag. Dieser soll zu einem bestimmten relevante Thema aus der Seniorenarbeit, gemeinsam mit den Kooperationspartnern, stattfinden.

Wir werden unsere Erreichbarkeit über verschiedene Medien sicherstellen. Sie können uns per E-Mail [kreissenorenbeirat@landkreis-goslar.de](mailto:kreissenorenbeirat@landkreis-goslar.de), per Tel. 05321 76 - 351 erreichen oder über die Geschäftsführung des Kreissenorenbeirates, Monique Hennig, Tel. 05321 76 - 513

Der Kreissenorenbeirat wird auch zukünftig auf der Homepage des Landkreises Goslar zu finden sein.

Über den Kontakt mit Ihnen freuen wir uns und möchten Sie mit folgender Botschaft ganz herzlich grüßen.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen „

Aristoteles 384 – 322 v. Chr. Mathematiker und Philosoph

Ich grüße Sie mit einem h(a)rzlichen „Glück auf“

Kirsten Bittner

Vorsitzende Kreissenorenbeirat

## **Pflegekosten**

Die gesetzliche Pflegeversicherung ist eine wichtige Säule im deutschen Sozialversicherungssystem. Die staatlichen Leistungen stellen jedoch lediglich eine Grundversorgung dar, einen hohen Eigenanteil tragen Pflegebedürftige oder Angehörige aus eigener Tasche. Im folgenden Ratgeber erfahren Sie, mit welchen Pflegekosten Sie rechnen müssen und wie Sie am besten vorsorgen.

75 % der Bürger befürchten, im Pflegefall durch die gesetzliche Pflegeversicherung nicht ausreichend abgesichert zu sein. Ein Grund dafür ist sicher, dass viele die eigentlichen Kosten im Pflegefall nicht genau kennen. Die traurige Nachricht ist: Die Pflegekosten sind meist höher als man denkt. Wie hoch Ihr Eigenanteil bei einer Pflegebedürftigkeit ausfällt, hängt auch von Ihrem Wohn- oder Pflegeort ab. Auch die Pflegedienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, haben Einfluss auf die Höhe der Kosten.

Die folgenden Beispielsberechnungen geben einen Überblick über die zu erwartenden Eigenanteile. Die Beispiele beruhen auf eigenen Recherchen im Internet und beziehen sich auf den Durchschnitt in ganz Deutschland.

### **1. Ambulanter Pflegedienst**

Übernimmt ein ambulanter Pflegedienst die häusliche Pflege bei Pflegegrad 3 betragen die monatlichen Kosten im Durchschnitt ca. 2.400 €. Die gesetzliche Pflegeversicherung erstattet jedoch nur 1.363 €. Den verbleibenden Anteil von durchschnittlich 1.037 € zahlen Sie aus eigener Tasche.

### **2. Private Pflegekraft**

Viele Pflegebedürftige möchten weiterhin selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen und greifen daher auf die Unterstützung einer privaten Pflegekraft zurück. Bei Pflegegrad 2 liegen die monatlichen Ausgaben dann im Schnitt bei 2.100 €. Die gesetzliche Pflegeversicherung leistet einen Betrag von 316 €. Für Sie werden damit im Schnitt Eigenleistungen in Höhe von 1.784 Euro fällig.

### **3. Stationäre Pflege**

Leider weiß niemand, was die Zukunft bereithält: Wird die vollstationäre Unterbringung in einem Pflegeheim notwendig, betragen bei Pflegegrad 3 die monatlichen Kosten dafür im Durchschnitt 3.300 €. Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung liegen bei 1.462 €, einschließlich des Leistungszuschlags zur gesetzlichen PV seit dem 1.1.2022 in Höhe von 200 €. Für Sie verbleibt nach Anzug aller gesetzlichen Leistungen ein Eigenanteil von ca. 1.838 €.

Die Höhe des Zuschlages ist abhängig von der Dauer des Leistungsbezuges und dem zu zahlenden einrichtungseinheitlichen Eigenanteil. Dieser variiert je Pflegeheim und enthält keine Unterkunfts-, Verpflegungs- oder Investitionskosten. Berechnung: Vollstationäre Pflege seit 18 Monaten, 25 % Zuschlag auf einen einrichtungseinheitlichen Eigenanteil von 800 €.

## Pflegefinanzierung - wer zahlt im Pflegefall?

Wenn nach Abzug der Leistung durch die gesetzliche Pflegepflichtversicherung nicht genügend Einkommen vorhanden ist, muss das eigene, gesamt verwertbare Vermögen (mit Ausnahme des Schonvermögens, wie z. B. kleinere Barbeträge oder auch Wohneigentum) verbraucht werden.

Zum Einkommen zählen beispielsweise die gesetzliche Rente, die private Rente, eine betriebliche Altersvorsorge oder Einnahmen aus Vermögen (z. B. Zinsen, Mieterträge).

Grundsätzlich muss das eigene Vermögen die Kosten im Pflegefall finanzieren. Einen Notgroschen in Höhe von 5.000 € in bar (Ehepaare 10.000 €) darf der Pflegebedürftige jedoch behalten. Zudem gilt ein Betrag von bis zu 25.000 Euro, den der Pflegebedürftige während des Erwerbslebens zur Alterssicherung angespart hat, als unantastbar.

Grundsätzlich zählen Immobilien zu verwertbaren Vermögensgegenständen und müssen verkauft werden. Eine Ausnahme gibt es, wenn der Ehegatte oder andere Angehörige noch in der Immobilie leben und die Größe für die Anzahl der Bewohner angemessen ist.

Die durchschnittliche Pflegedauer beträgt 6,7 Jahre. Bei einer Eigenbeteiligung von 1.600 € monatlich sind das knapp 129.000 €. Nach 10 Jahren sogar 192.000 €. Das lang Ersparte schwindet und damit das Erbe, das man seinen Kindern hinterlassen möchte.

## Elternunterhalt - müssen Kinder zahlen?

Nach den Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind Angehörige eines Pflegebedürftigen nach § 1601 zu Unterhaltsleistungen verpflichtet. Das gilt für Verwandte in gerader Linie, also Ehepartner und Kinder. Stiefkinder und Enkel sind in der Regel nicht zu Zahlungen verpflichtet. Mit dem Angehörigen-Entlastungsgesetz, das zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, verbessert der Gesetzgeber die Situation unterhaltsverpflichteter Kinder und Eltern. So müssen z. B. unterhaltspflichtige Kinder erst ab einem Bruttoeinkommen von 100.000 € für die Pflegekosten ihrer Eltern aufkommen.

Mit einer kleinen Rente und ohne nennenswerte Vermögenswerte, sind hohe Pflegekosten nicht zu stemmen. In diesen Fällen springt der Staat mit der „Hilfe zur Pflege ein“. Das Sozialgesetzbuch regelt die Sozialhilfe in Buch XII.

Wenn das eigene Geld nicht ausreicht, gibt es folgende Finanzierungsmöglichkeiten:

- Wohngeld, Wohngeld plus
- Hilfe zur Pflege (Sozialhilfe)
- Pflegezusatzversicherungen

Unabhängig von den Pflegekosten, kann eine Aufstockung der Rente beantragt werden.

*Die vorstehenden Informationen habe ich aus dem Internet zusammengesucht. Sie erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit. Dafür ist dieses Thema viel zu komplex. Viele Fragen können nur anhand des Einzelfalls geklärt werden.*

*Ich empfehle vor der Entscheidung für eine Pflege, umfassend Informationen für den Einzelfall einzuholen, z. B. beim Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Goslar.*

## **Verpflichtung zur Beratung älterer Menschen**

### **Kreisfreie Städte und Landkreise sind verpflichtet, ein Mindestmaß an Beratung und offenen Hilfsangeboten für ältere Menschen zu gewährleisten.**

Das ist das Ergebnis eines Rechtsgutachtens, das die BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen - in Auftrag gegeben hat. Geprüft wurde, welche Verpflichtungen sich für Städte und Kreise als Träger der Altenhilfe aus dem Sozialgesetzbuch (§ 71 SGB XII) ergeben. Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass die Vorschrift vor allem auf Angebote für Beratung und Unterstützung zielt, weniger auf Geldleistungen. Die BAGSO fordert Städte und Kreise auf, eine Grundausstattung an Angeboten der offenen Altenarbeit bereit- zuhalten. An Bund und Länder appelliert sie, zum Aufbau und zur Qualität der Angebote beizutragen.

„Das Rechtsgutachten zeigt auf, dass offene Altenarbeit keineswegs eine freiwillige Leistung ist, sondern dass kreisfreie Städte und Landkreise solche Strukturen in einem gewissen Umfang vorhalten müssen“, so die BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner. „Beratung, Begegnungsstätten und Strukturen zur Förderung von Engagement sollte es an jedem Ort geben, im besten Fall gemeinsam mit älteren Menschen geplant. Denn Vorbeugen ist besser als Nachsorgen – und genau darum geht es bei der offenen Altenarbeit, wie sie in Paragraph 71 beschrieben wird.“

Abgesehen vom Thema Pflege bieten nur wenige Kommunen Beratung und Unterstützung im Alter an, wie eine Studie der BAGSO am Beispiel von 33 Kommunen 2021 aufgezeigt hat. Mancherorts wird eine offene Altenarbeit nach § 71 SGB XII überhaupt nicht umgesetzt. In anderen Kommunen werden im Einzelfall Geldleistungen gewährt. Das Rechtsgutachten kommt dagegen zu dem Ergebnis, dass Städte und Kreise verpflichtet sind sicherzustellen, dass Beratung und Unterstützung „jedenfalls auf einem Mindeststandard“ wirksam erbracht werden können. Andernfalls drohten die Ansprüche nach § 71 SGB XII ins Leere zu laufen. Dabei müssten die Städte und Kreise die Angebote nicht notwendig selbst vorhalten, sondern könnten sie im Zusammenwirken mit anderen öffentlichen oder privaten Akteuren erbringen.

Das Rechtsgutachten untersucht auch die Möglichkeiten von Bund und Ländern, die offene Altenarbeit zu fördern. Vor allem auf der Ebene der Länder sind demnach ergänzende bzw. konkretisierende Regelungen möglich. Dem Bundesgesetzgeber erschwere das sogenannte Durchgriffsverbot weitergehende Regelungen. Möglich wäre es aber, eine Einrichtung zu schaffen, die – vergleichbar der Bundesstiftung Frühe Hilfen – zur Qualitätsentwicklung in der Altenhilfe beitragen könnte. Die BAGSO ruft Bund und Länder auf, im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten die offene Altenhilfe zu befördern und damit auch gleichwertige Lebensbedingungen sicherzustellen.

Das Rechtsgutachten wurde erstellt von Prof. Dr. Johannes Hellermann, der an der Universität Bielefeld einen Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht innehat. Gefördert wurde die Untersuchung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

# Aufruf zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ zum Leben im Alter

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) lädt zur Teilnahme am Fotowettbewerb „VielfALT“ ein. Gesucht werden

Fotografien, die die Vielfalt und Potenziale älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft dokumentieren und stereotype Altersbilder hinterfragen.

Der Fotowettbewerb findet im Rahmen des „Programms Altersbilder“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt und begleitet zugleich die Erarbeitung des Neunten Altersberichts zum Thema „Alt werden in Deutschland — Potenziale und Teilhabechancen“.

Der Fotowettbewerb wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Fotos können in den folgenden vier Kategorien eingereicht werden:

- Das bin ich. Individuell im Alter.
- Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter.
- Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter.
- Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch.

Teilnahmeschluss ist der 21. Mai 2023.

Eine unabhängige Jury u. a. aus Mitgliedern der Neunten Altersberichtscommission, des Deutschen Zentrums für Integration und Migration, der Zeitschrift PHOTONEWS, des Berufsverbands FREELENS, des Deutschen Verbands für Fotografie e. V. sowie der BAGSO und des BMFSFJ vergibt Preise in den oben genannten Kategorien im Wert von insgesamt 19.000 Euro.

Die Erstplatzierten der Kategorien erhalten jeweils 2.000 Euro, die Zweitplatzierten jeweils 1.500 Euro und die Drittplatzierten jeweils 1.000

Euro. Hinzu kommt ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro. Er wird im Zuge einer Online-Abstimmung im Anschluss an die Einreichungsphase vergeben.

Die Preisverleihung findet am 12. September 2023 in Berlin statt. Bundessenorenministerin Lisa Paus wird die Preisträgerinnen und Preisträger persönlich auszeichnen.

## Weitere Informationen

Bundesministerium für  
Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend Glinkastraße  
24  
10117 Berlin

Tel.: 03018/555-1061/-1062  
[presse@bmfsfi.bund.de](mailto:presse@bmfsfi.bund.de)  
[www.bmfsfi.de](http://www.bmfsfi.de)

Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Seniorenorganisationen  
(BAGSO)  
Noeggerathstraße 49  
53111 Bonn

Tel.: 0228/249993-12  
[stupp@bagso.de](mailto:stupp@bagso.de)  
[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

# Rätsel

Bei richtiger Lösung des Rätsels ergeben die Buchstaben mit den Zahlen in der richtigen Reihenfolge einen Ausflugsort in Goslar.

Viel Spaß beim Lösen.

## Die Preise für die richtige Lösung des Rätsels:

- Preis** Ein Theaterbesuch in Halberstadt einschl. Busfahrt für eine Person (gilt nicht für Sonderveranstaltungen)
- Preis** Ein Besuch im Seniorenkino einschl. Kaffee und Kuchen für eine Person. Sondervorstellungen sind ausgeschlossen.

Ihre Lösungen schicken Sie bitte bis spätestens 30. Juni 2023 an Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar.

Die Lösung aus der 41. Ausgabe lautet „Jubiläum“. Gewonnen haben den 1. Preis Frau Gudrun Südecum, und den 2. Preis Frau Erika Hemmerling.

Arbeitsweise, Methode	▼	▼	lat.: drei Erdzeitalter	Umschlossenes	▼	große Eule Speisefisch	▼	lat. Theologe † 1847
Panorama-spielort in Trol	▶	3		in der Nähe große Lücke	▶			
2				6				1
Gewächshaus		kasach. See Riesenaufvogel	▶				Tendenz	
dunkler Singvogel	▶					ehem. Einheit für den Druck		betriebsam
Ausruf			unbeweglich nicht alt	▶				8
	▶				Aufgussgetränk	▶		
ehem. Währung in Frankreich		7	Auszeichnung	▶			5	9
Anfängerin	▶				niedert. Stadt	▶		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## Eine kleine Auswahl der Besonderheiten der deutschen Sprache

**Die deutsche Sprache gilt als beschreibende Sprache**, da die Wörter selbst oft schon die Funktionsweise, den Zweck oder die Besonderheiten der Bedeutung erkennen lassen. Ein Beispiel wäre das Breitmaulnashorn; ein Nashorn, welches ein besonders breites Maul hat.

International sind vor allem die besonders langen Komposita (zusammengesetzte Hauptwörter) der deutschen Sprache bekannt, die es in dieser Form nur noch in der finnischen Sprache gibt.

### **Lange Komposita (zusammengesetzte Hauptwörter)**

In der deutschen Sprache kann man Wörter miteinander verbinden, sodass lange Komposita entstehen. Laut Guinness-Buch der Rekorde ist das längste deutsche Wort:

- **Donaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerkbauunterbeamtengesellschaft**

In der englischen Sprache würde man hierfür 15 Wörter benötigen: „Association for subordinate officials of the head office management of the Danube steamboat electrical services“.

- Das längste finnische Wort lautet:  
**Lentokonesuihkuturbiinimoottoriapumekaanikkoaliupseerioppilas**

Doch nicht nur Nomen (= Substantive; Hauptwörter) können im Deutschen miteinander verbunden werden, sondern auch Nomen und Verben. Staubsauger kommt von dem Wort „**Staub**“ (Nomen) und „**saugen**“ (Verb). Dies funktioniert auch mit Nomen und Adjektiven, wie in **Blaukraut** und **Rotkohl**.

### **Viele deutsche Wörter klingen gleich**

Da viele deutsche Wörter die gleichen Wortendungen oder -anfänge haben, können sie gleich klingen, obwohl sie das nicht sind. Dies macht es für Lernenden dieser Sprache manchmal schwierig, die Unterschiede heraus zu hören.

Bei einigen Wörtern kann es da zu ungewollten Missverständnissen in der Kommunikation kommen:

- **Abfall, Notfall, Anfall, Ausfall, Einfall und Unfall.**

## Das Problem mit dem Namen

Ja, unsere Gedächtnismuster verändern sich, keine Frage. Eine Veränderung in ihrem Erinnerungsvermögen stört meine Freunde ganz besonders: dass sie die Namen von Freunden, Verwandten und Bekannten vergessen.

Ich bin der festen Überzeugung, dass das jedoch nichts mit dem Alter zu tun hat – wir vergessen sie nur deshalb, weil sie *keine wirkliche Bedeutung* haben. Außerdem gibt es eine einfache Lösung: wenn man sich auf einer Party mit jemandem unterhält und plötzlich kommt eine Bekannte, um sich anzuschließen, dann sollte der Gesprächspartner (den man entsprechend instruiert hat), die Hand ausstrecken und sich selbst mit Namen vorstellen. Man selbst braucht dann nur noch zu fragen: „Kennt ihr euch schon?“ Ich garantiere, dass die zu genommener Person automatisch die Hand der anderen schütteln und eventuell ihren Namen nennen wird. Problem gelöst.

Eine weitere schonende Methode besteht darin, einen vollkommenen Blackout zu simulieren: „Ach, du liebes, bisschen, jetzt erinnere ich mich an gar nichts mehr! Ich weiß nicht mehr, wie ihr heißt! Typischer Seniorenmoment, tut mir schrecklich leid!“ (Dies ist einer der wenigen Fälle, in denen dieser schreckliche Ausdruck durch aus nützlich sein kann.)

Wenn ich mich nicht traue, offen zuzugeben, dass ich den Namen meines Gegenübers vergessen habe, benutze ich manchmal einen ganz fiesen Trick. Ich sage: „Ach, du liebes bisschen, jetzt habe ich doch tatsächlich ihren Namen vergessen... Ich weiß nur noch, dass ich sie unheimlich sympathisch fand!“

Und eine letzte, unfehlbare Methode, ein Gespräch in Gang zu bringen, auch wenn man den Namen des anderen vergessen hat, ist folgender Satz: „Hallo, wie schön, sie zu sehen! Was macht das alte Leiden?“

## Das Gedächtnis

Die meisten Leute neigen leider dazu, einen alten Mann von vornherein für vertrottelt zu halten.

Wenn ein junger Mensch beim weggehen nicht weiß, wo er seinen Hut hingehängt hat, dann findet niemand was dabei; unterläuft aber dieselbe Unachtsamkeit Einem alten Mann, dann heißt es gleich „Sein Gedächtnis läßt nach.“

Dr. Samuel Johnson

## Brandneue Erinnerungen

Erinnerungen können wie alte Fotokopien sein: Sie können verblassen oder sich verzerren. Je öfter man sie aus dem Erinnerungskästchen heraus holt, desto schöner werden sie. Am Ende hat das dann nicht mehr viel mit der ursprünglichen Erinnerung zu tun.

Schön, nicht?

Alle drei Texte aus dem Buch „Nein! ich gehe nicht zum Seniorentreff“ von Virginia Ironside



**Balian Buschbaum**

## **„Warum Diversity uns alle angeht“**

Nach dem ersten Bestseller „Blaue Augen bleiben blau“ ist mit dem 3. Buch von Balian Buschbaum eine spannende erweiterte Neuausgabe erschienen, eine Autobiografie mit informativen Zusatzkapiteln, die mitten aus dem Leben erzählen.

Im ersten Abschnitt wird herausgearbeitet, was Diversity – Vielfalt von Menschen bedeutet und warum Vielfalt für unser aller Überleben notwendig ist. Die unterschiedlichen Diversity-Dimensionen werden erklärt und B. setzt sich mit deren alltagsnahen Bedeutung auseinander. Trotz intensiver Diskussionen in der Gesellschaft gibt es immer noch Unsicherheiten und Unverständnis, die anschaulich erklärt und nahezu ausgeräumt werden.

Neben der verschiedenen Diversity Dimensionen geht der Autor auch auf eine wichtige Dimension, nämlich die der geschlechtlichen Identität, ein, hier ist er selbst durch seine eigene spannende Lebensgeschichte zum Fachexperten geworden. Buschbaum bleibt nicht nur bei theoretischen Ansätzen, sondern bringt seine eigenen Erfahrungen mit ein. In seinem ersten Leben als erfolgreicher Stabhochspringer führte er, damals bekannt unter seinem Mädchennamen, ein Traumleben. Allerdings machten ihn all seine Erfolge nicht glücklich, bei seiner Geburt wurde er dem weiblichen Geschlecht zugeordnet, obwohl er eine männliche Identität lebt.

Diese Erkenntnis führte ihn auf einem langen Weg zu ihm selbst, mit Herausforderungen und Hindernissen und hin zu einem erfüllten und selbstbestimmten Leben. Diese spannende Reise können Lesende in dem zweiten Abschnitt des Buches in der aktualisierten und erweiterten Autobiografie von „Blaue Augen bleiben blau“ nachlesen. Im dritten Abschnitt des Buches berichtet der Autor noch was ihm innerhalb der letzten 10 Jahren alles Spannendes widerfahren ist und wie es ihm heute geht.

Ein Buch das Mut macht sein eigenes Leben in die Hand zu nehmen und danach zu streben, was wir alle sein möchten - glücklich!

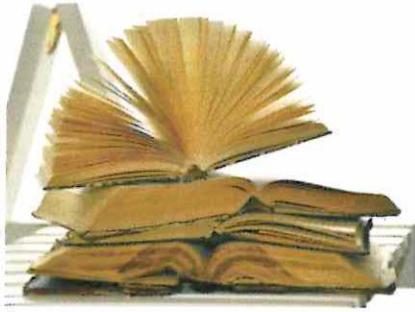
Balian Buschbaum: „Warum Diversity uns alle angeht“

erschienen bei Fischer Taschenbuch

Frankfurt am Main | Preis: 14,95 Euro | ISBN: Nr.: 978-3-596-70-718

Empfohlen v. Wolfgang Hage

Das Buch kann über den örtlichen Buchhandel oder direkt inklusive persönlicher Widmung vom Autor bestellt werden – näheres [www. balian-buschbaum.de](http://www.balian-buschbaum.de)



# Buchtipp

## **Rebecca Wait Das Vermächtnis unsrer Väter**

Auch nach zwanzig Jahren erscheint das Verbrechen der kleinen Inselgemeinde in den schottischen Hebriden unbegreiflich. Als der einzige Zeuge der Tat plötzlich wieder auf der Insel auftaucht, sorgt das für viel Aufregung. Verdrängte Erinnerungen und Schuldgefühle kehren zurück und mit ihnen die Befürchtung, dieser junge Mann könnte noch eine Rechnung offen haben.

„Das Vermächtnis unsrer Väter ist ein ungewöhnlicher, überzeugender zarter Roman über ein schreckliches Ereignis, wie es fast alltäglich passiert.“

Frankfurter Rundschau  
Empfohlen von Sabine Hromek – von Bohr

ISBN 978-3-0369-6110-1 14,00 Euro

---



Mit diesem Buchtipp verabschiede ich mich von den Leserinnen und Lesern der Seniorenzeitung. Ich hoffe, dass meine Buchtipps Ihnen gefallen haben. Bleiben Sie ein treuer Leser der Seniorenzeitung.

Ihre Sabine Hromek -von Bohr

## Ich bin eine „Leseoma“

Seit einigen Jahren gehe ich einmal in der Woche in Goslar in einen Kindergarten und lese dort vor. Die Kinder kennen mich, und es gibt jedesmal ein großes ‚Hallo‘ wenn ich komme.

Mit fünf bis sechs Kindern aus einer Gruppe kuschele ich mich auf ein großes Sofa.

Und dann tauchen wir gemeinsam ein in die bunte Welt der Piraten und Feen, der Abenteuer, der Zauber/innen und den kleinen Geschichten aus der wirklichen Welt.

Oft regt das Gehörte und Gesehene die Kinder dazu an zu erzählen. Sie berichten von ihren Erlebnissen, von Zuhause, vom Urlaub.

Die verwendeten Bücher habe ich teilweise aus meinen eigenen Beständen, da ich auch meinen Enkeltöchtern gern vorlese. Und teilweise hole ich sie aus der Stadtbücherei. Jede/r Lesepate/in erhält einen kostenlosen Ausweis für die Stadtbücherei Goslar.

Wie bin ich eine Leseoma geworden? Eines Tages kam ich am Büro der Freiwilligen Agentur vorbei. Dort hing ein Zettel im Fenster: Lesepaten zum Vorlesen gesucht.

Ich dachte: Vorlesen kann ich (s. Enkeltöchter). Und es wird in vielen Familien immer weniger vorgelesen, was ich sehr schade finde. Wer von uns erinnert sich nicht gern an Pucki, Trotzkopf oder Hanni und Nanni. An Pünktchen und Anton oder Ronja Räubertochter.

So fing es also an und bringt mir bis heute viel Spaß und Freude.

Sollten auch Sie jetzt sagen: Was für eine schöne Idee. Einen Nachmittag in der Woche habe ich ein bisschen Zeit.

Dann melden Sie sich gern bei mir:

Elke Springborn

Mail: [chufor@t-online.de](mailto:chufor@t-online.de)

Tel.: 0171 / 280 80 82

## Zu guter Letzt

Essen vertreibt den Hunger und Lesen vertreibt die Dummheit.

(Sprichwort aus China)

Man kann nicht klug werden und dumm bleiben,  
aber man kann alt werden und jung bleiben.

(Karlheinz Karius)

